

Stadtblatt



BAD
KISSINGEN

Ausgabe IV, Dezember 2024



**Spatenstich
für das 4 Sterne
Superior Hotel
„Sonnenhof
Bad Kissingen“**

IHR WEIHNACHTSBAUM WILL UMZIEHEN. ZIEHEN SIE MIT?

Feiern Sie Weihnachten 2027 in Ihrer neuen

EIGENTUMSWOHNUNG

im Prinzregentenpark Bad Kissingen und erleben sie das Fest bewegend anders.



PRINZREGENTENPARK

BAD KISSINGEN

FROHE WEIHNACHTEN GEHT NOCH FROHER – ENTDECKEN SIE DEN PRINZREGENTENPARK!

Zehn villenartige, punktförmige Wohngebäude mit markanter Klinkerfassade sorgen hier künftig für ein Stück Zukunft, in dem Wohnen eine wunderbar lebensnahe und zugleich nachhaltige Dimension erfährt. Das alles direkt im Grünen gelegen, umgeben von einer Parkanlage und unmittelbar am Biotop. Bei einer Bandbreite von 1- bis 5-Zimmer-Eigentumswohnungen, finden Menschen jeden Alters ein zeitgemäßes Wohnkonzept vor, das einerseits architektonisch fasziniert und andererseits naturnah und doch zentral gelegen ist.

INFORMATIONEN & VERKAUF:

0971 785 37 302

PRINZREGENTENPARK.DE



Liebe Kissingerinnen und Kissinger,



vielleicht liegt es am Ukrainekrieg, der Bundestagswahl im nächsten Jahr oder auch einfach am Wintereinbruch zu Dezemberbeginn: Dieses Jahr freuen wir uns, glaube ich, besonders auf Weihnachten. Wir wollen zum Jahresende die irritierenden Nachrichten der Welt ausblenden – das dürfen und sollen Sie auch.

Bei uns in Bad Kissingen geht das besonders gut: Wir sind klein genug, dass man sich noch kennt. Wir sind groß genug, dass einem nicht langweilig wird.

Was wir weiterhin tunlichst unterlassen sollten, ist, manche Trends lupenrein zu übernehmen: Lagerdenken vor Gemeinwohl stellen, individuelle Profilierung dem Kompromiss vorziehen oder Skandalisierungen konstruieren, statt sich selbst einbringen.

Wie erfolgreich unser Weg ist, können wir an zahlreichen Beispielen sehen. So ist etwa der Hotelneubau am ehemaligen Steigenberger gestartet. Wir bauen eine neue Kita, erweitern eine Schule, sanieren den Nordring, das Freibad und das Turniergebäude. Nächstes Jahr geht es genau so weiter, wenn wir unsere Grünflächen ertüchtigen, die Henneberg-Grundschule bauen oder uns auf ein ganzjähriges Kulturprogramm mit Klassik, Rock, Pop und Kabarett freuen dürfen. Mit Krakeelerei wären wir nie so weit gekommen.

Das fränkische „Basst scho“ fasst deswegen nicht nur die fränkische Mentalität sehr gut zusammen, es taugt sogar als strategische Leitlinie für unsere Stadt. So kann uns die große weite Welt an Weihnachten vielleicht nicht nur egal sein, nein, sie kann sogar von uns lernen. Dann macht es auch wieder mehr Spaß, Nachrichten zu lesen oder zu hören.

Im Namen der Stadt Bad Kissingen wünsche ich Ihnen, Ihren Familien und Ihren Freunden ein wunderschönes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für das neue Jahr.

Ihr

Dr. Dirk Vogel

Wirtschaft



Spatenstich Hotel „Sonnenhof Bad Kissingen“	6
Neues aus der Wirtschaft	34
Badeärzte in Bad Kissingen	36

Kinder | Jugend | Soziales



Stadtrat in der Sinnberg-Grundschule	23
WIM-Kurse	24
Das JuKuZ 2025	25
Die Seite für die Kinder	26
Spielwochen 2025	27
Kindertagespflege digital	29
KiTa Trägerwechsel	31
Wechsel in der Vorstandschaft – Förderverein Sinnberg-Grundschule	40
Städtepartnerschaften	41

Kultur | Bildung



Goldenes Buch der Stadt Bad Kissingen	16
Kissinger Sommer 2025	8
Kissinger Winterzauber	9
Sonderausstellung: Luxus, Exotik & Modernität in den Kurhäusern	10
Highlights Dezember – März	32
Neues aus der Stadtbücherei	28

Inhalt

Rathaus | Stadtleben



#WirAlleSindBadKissingen	12
Winterdienst	19
Personalneuvorstellungen	20
Grundsteuerreform	21
Ehrung & Verabschiedungen	22
Digitaler Gewerbesteuerbescheid	22
Feuerwehrempfang	30
Sportlerehrungen	37
Gesundheitswochen	39

Weitere Themen



UNESCO-Welterbe: Turniergebäude und Geschenkideen	13
UNESCO-Welterbe: Internationales Jugendforum	14
Neugestaltung des Nordrings	18
Premiumkarte & Geschenke	37
KissSalis Wochenprogramm	38
Kirche	42

Weitere Themen online



Aufwertung Bürgerplatz
Stadtbücherei – Was hat sich 2024 getan?
Feuerwehren – Übungswochenende
Städtepartnerschaften – Wein- und Genusstage in Eisenstadt
JuKuZ - Ferienbetreuung Sommerferien
Sinnberg-Grundschule – Mathematikmeister, Vorlesetag und klimafreundliche Brotdosen
Frankens Saalestück – Radservicestationen
Aufruf zur Nominierung für den Kulturpreis des Landkreises
Mehrgenerationenhaus – Qualifizierung Assistenzkraft
Sparkasse Bad Kissingen – Auszeichnung als bester Arbeitgeber

Spatenstich für den Sonnenhof

Baubeginn für das 4 Sterne Superior Hotel „Sonnenhof“ bereits im Dezember



Der offizielle Spatenstich auf dem ehemaligen Steigenberger-Areal mit Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel, Staatssekretär Sandro Kirchner, Landrat Thomas Bold sowie den beiden Bauherren Manhardt.

Neubau des 4 Sterne Superior Hotels „Sonnenhof Bad Kissingen“

Am 4. Dezember wurde der offizielle Spatenstich für das neue 4 Sterne Superior Hotel „Sonnenhof Bad Kissingen“ auf dem ehemaligen Steigenberger-Areal durch die beiden Bauherren Robert und Jochen Manhardt zusammen mit Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel, Staatssekretär Sandro Kirchner und Landrat Thomas Bold offiziell vollzogen. Die Baugenehmigung für das Großprojekt wurde seitens des Oberbürgermeisters und der städtischen Bauverwaltung bereits am 22. November erteilt. Noch im Dezember starten die Rohbauarbeiten.

Abstimmung mit ICOMOS und Denkmalschutz

Mitte Oktober schon waren die verschiedenen Pläne und die Fassadengestaltung mit den ICOMOS-Monitorern als Beratungsgremium der UNESCO sowie mit dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege abgestimmt worden. Neben den Plänen haben die Bauherren Manhardt für diesen Abstimmungstermin auch ein knapp 5 m langes 1:1 Modell der Fassade inkl. Loggia und Sonnenschutzelementen anfertigen lassen.

Zwei Gebäudekomplexe mit 104 Zimmern und 16 Suiten

Das Hotel wird über zwei Gebäude verfügen, aufgeteilt in ein größeres Haupthaus und ein kleineres Nebenhause.

Das Haupthaus bietet auf fünf Vollgeschossen neben dem Empfangsbereich Platz für 104 Zimmer und ein À la carte Restaurant mit 200 Sitzplätzen. Im zurückgesetzten Staffelgeschoss (Obergeschoss) wird es einen großen Wellnessbereich mit einer Saunalandschaft, einem Indoor-Swimmingpool und einem Fitnessstudio geben.

Im Nebenhause mit seinen drei Vollgeschossen plus zurückgesetztem Staffelgeschoss werden über der Tiefgarage (105 Stellplätze) in Summe 16 Suiten, mehrere Konferenzräume sowie zwei Penthaus-Wohnungen entstehen.



Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel und Robert Manhardt bei der Präsentation mit den ICOMOS-Monitorern und Vertretern des Bayer. Landesamts für Denkmalpflege vor Ort.

Eröffnung für Dezember 2027 geplant

Die geplante Bauzeit wird von Robert und Jochen Manhardt mit knapp drei Jahren angegeben, sodass mit der Eröffnung des neuen Hotels „Sonnenhof Bad

Familie Manhardt betreibt unter der Dachmarke der „Sonnenhof Hotels“ bereits mehrere Häuser - u. a. das Drei Sterne Superior Hotel „Burgau - Hotel Sonnenhof“ und das Vier Sterne Hotel „Bodensee - Hotel Sonnenhof“. Das Vier Sterne Superior „Bad Kissingen - Hotel Sonnenhof“ wird das fünfte und bisher größte Hotelprojekt der Manhardt-Gruppe. Neben dem Hotelbau ist die Manhardt-Gruppe mit Sitz im schwäbischen Burgau nahe Günzburg vor allem im Wohn- und Gewerbebau aktiv.



v. l. n. r.: Landrat Thomas Bold, Tourismusministerin Michaela Kaniber, die beiden Bauherren Jochen und Robert Manhardt, Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger, Staatssekretär Sandro Kirchner und Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel.
Foto: Bastian Brummer

Kissingen“ voraussichtlich Weihnachten 2027 gerechnet werden kann.

Förderurkunde über 6,5 Mio. Euro für Hotelneubau

Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger hatte bereits im September zusammen mit der bayerischen Landwirtschafts- und Tourismusministerin Michaela Kaniber im Rahmen der Bayerischen Regionalförderung die entsprechende Förderurkunde in Höhe von 6,5 Mio. Euro für den Neubau des Hotels „Sonnenhof“ in Bad Kissingen feierlich übergeben.

Baukosten von 32,5 Mio. Euro

Die Kosten für das Bauprojekt belaufen sich laut Schätzung von Bauunternehmer Robert Manhardt auf ca. 32,5 Millionen Euro. Manhardt möchte hierbei auch mit lokalen Unternehmen und Handwerksbetrieben zusammenarbeiten. Zudem werden für den späteren Hotelbetrieb bis zu 50 neue Vollzeitstellen geschaffen.

Förderprogramm macht's möglich

Im Rahmen des Bayerischen Regionalen Förderprogramms werden regionalwirtschaftlich bedeutsame, einzelbetriebliche Investitionen aus Landesmitteln gefördert. In den bayerischen Tourismusregionen wird mithilfe der Fördermittel die Durchführung von Vorhaben der gewerblichen Tourismuswirtschaft erleichtert, die Wirtschaftskraft dieser Gebiete gestärkt und die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit der bayerischen Tourismuswirtschaft gefestigt. Wie kein anderes Förderinstrument zielt die einzelbetriebliche Investitionsförderung zudem auf die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen vor Ort und wirkt vor allem auch dem demografischen Wandel und der Abwanderung von Arbeitskräften entgegen.



(v. l.) Staatssekretär Sandro Kirchner, Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel und Landrat Thomas Bold beim offiziellen Spatenstich

Alexander Steinbeis im Gespräch

„Je ne regrette rien“ - das Motto des Kissinger Sommers vom 20. Juni bis 20. Juli

Das Motto des Kissinger Sommers ist veröffentlicht. Kürzlich fand die Programmvorstellung für 2025 statt. Das Stadtblatt hat bei Intendant Alexander Steinbeis nachgefragt, wie er auf das Thema kam und worauf wir uns besonders freuen dürfen.

Herr Steinbeis, das Motto des nächsten Kissinger Sommers steht fest. Was hat Sie dazu inspiriert?

Seit über 60 Jahren pflegt Bad Kissingen enge Beziehungen zur französischen Partnerstadt Vernon. Seit 2021 gehören wir zum UNESCO-Welterbe im Verbund der „Great Spa Towns of Europe“, das Heilbad Vichy gehört ebenfalls dazu. Ob im Jahr 1837 Mitglieder der Familie Napoleons tatsächlich Unterfranken besucht haben, bleibt umstritten, aber für mich sind dies wunderbare Aufhänger für ein exzellentes, innovatives und vielfältiges Festival unter dem Motto „Je ne regrette rien“, frei nach Édith Piaf.

Was erwartet uns beim Kissinger Sommer 2025?

Wir haben natürlich einige erstklassige Orchester und Ensembles aus Frankreich zu Gast, wie das Orchestre Philharmonique de Radio France, Les Siècles oder Les Arts Florissants. Mit dabei sind auch gefeierte französische Künstlerinnen und Künstler wie die Pianisten Pierre-Laurent Aimard, Bertrand Chamayou, Alexandre Kantorow und Jean-Yves Thibaudet, der Geiger Renaud Capuçon, die Sopranistinnen Sabine Devieille und Julie Fuchs und Olivier Latry, der Organist von Notre-Dame in Paris. Aber auch Stars wie Anne-Sophie Mutter, Hilary Hahn, Lisa Batiashvili, Igor Levit, Lucas und Arthur Jussen und Grigory Sokolov werden wieder hier gastieren. Dieses beeindruckende Line-up sucht in der internationalen Festivallandschaft seinesgleichen. Wichtig sind mir aber auch Programme, bei denen wir klassikfernere Menschen ansprechen. Wir werden beispielsweise das französische Chanson mehrmals feiern und gleich zu Festivalbeginn gibt es eine Burlesque-Revue im Kurtheater mit Stars der internationalen Travestie-Szene.

Wie entsteht ein harmonisches Programm?

Die Programmplanung gleicht einem großen Puzzlespiel. Man entwickelt Ideen, bespricht diese, verwirft auch oft welche und versucht, ein stimmiges und viel-



Foto: Hanna Becker

seitiges Programm auf die Beine zu stellen, mit dem wir die Erwartungen unserer Gäste bestenfalls übertreffen, stets aber auch mit dem Bestreben, möglichst viele Menschen zu begeistern. Dieser Prozess dauert Jahre.

Wenn Sie den nächsten Kissinger Sommer mit den letzten Jahren vergleichen, was macht 2025 einzigartig? Was sind die Highlights?

Highlights gibt es tatsächlich sehr viele. Mir fällt es immer schwer, einzelne herauszugreifen, denn für mich ist jedes einzelne Konzertprojekt ein Juwel. Einfach hingehen und genießen – das wäre meine Devise. 2025 wird wieder anders als die Vorjahre.

Als Intendant sind Sie viel auf Reisen, Sie teilen Ihre Zeit zwischen Bad Kissingen und Berlin auf. Worauf freuen Sie sich in Bad Kissingen?

Besonders freue ich mich auf meine tägliche Joggingstrecke zum Museum Obere Saline. Das genieße ich immer in vollen Zügen, egal wie das Wetter ist.

Tickets & Informationen

Die Festivalbroschüre gibt es u. a. in der Tourist-Information im Arkadenbau oder unter kissingersommer.de. Tickets und Gutscheine können digital, an den Vorverkaufsstellen oder unter T +49 971 8048-444 erworben werden.





Foto: Andreas Herzau

Kissinger Winterzauber 2024/25

Während das Weihnachtsgefühl langsam aber sicher in jedes Haus einzieht, ist das Feeling auch schon auf den hiesigen Bühnen angekommen, denn der Kissinger Winterzauber ist bereits in vollem Gange. Das Musikfestival zur vierten Jahreszeit bietet Ihnen ein wahres Feuerwerk an kulturellen Highlights – und das über die Feiertage bis ins neue Jahr hinein! Erleben Sie die Vielfalt an Veranstaltungen, die Sie noch bis Anfang Januar erwarten: von festlichen Konzerten über Ballettauführungen bis hin zu mitreißenden musikalischen Acts. Freuen Sie sich auf besondere Darbietungen, die von klassischer Musik bis zu modernen Interpretationen alles bieten.

Highlights wie das Neujahrskonzert mit den Bamber-

ger Symphonikern, das charmante Ballett „Der Nussknacker“ und musikalische Höhepunkte mit Künstlern wie Queenz of Piano und den Scala & Kolancy Brothers werden Sie verzaubern. Die zahlreichen kulturellen Höhepunkte in Bad Kissingen sind die perfekte Möglichkeit, das Jahr festlich ausklingen zu lassen und mit neuen Eindrücken ins Jahr 2025 zu starten. Nutzen Sie die Gelegenheit und lassen Sie sich von der Magie dieser und weiterer Veranstaltungen des Kissinger Winterzaubers inspirieren - es gibt noch Tickets für viele Termine!

Unter www.kissingerwinterzauber.de finden Sie sowohl Informationen zu allen Veranstaltungen als auch die Möglichkeit zum Ticketkauf.



*Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!*

ECOVIS[®]
Monique Röder
Martha Müller



Blick in die Ausstellung mit dem erstmals präsentierten Gemälde „Arabischer Schleiertanz“ des Orientalmalers Ferdinand Max Bredt. Foto: Heinrich Hacker

Sonderausstellung

„Luxus, Exotik & Modernität in den Kurhäusern Bad Kissingers“

In Bad Kissingen eröffnet das Museum Obere Saline in der beeindruckenden Sonderausstellung „Luxus, Exotik & Modernität in den Kurhäusern Bad Kissingers“ neue, spannende Einblicke in die Zeit des Weltbades von 1890 bis in die 1920er Jahre.

Bis heute prägen die von den Münchner Architekten Friedrich von Gärtner und Max Littmann entworfenen Gebäude die Kurstadt. Viele dieser Kurbauten dienen noch ihrem ursprünglichen Zweck und sind Teil der UNESCO-Welterbestätte „Die bedeutenden Kurstädte Europas“, z. B. der Regentenbau, die Wandelhalle, die Brunnenhalle und das Luitpoldbad.

Das bayerische Königshaus baute Kissingen ab dem 19. Jahrhundert zu einer modernen europäischen Badestadt aus. Das internationale Kurpublikum, der Adel und das gehobene Bürgertum erwarteten eine für die damalige Zeit moderne und komfortable Ausstattung der Kurbauwerke und Badehäuser. Mit Exponaten aus den Museumsdepots der Städtischen Sammlungen gibt die Ausstellung erstmals einen Ein-

blick in die luxuriösen und exquisiten Interieurs der Konversations-, Kur- und Speiseräume.

Kurhausbad und Luitpoldbad, der Gradierbau, das Salinenbad mit dem Rindencafé – noch bis vor wenigen Jahrzehnten standen diese Häuser im Mittelpunkt des Bad Kissinger Kurlebens. Sie waren nicht nur die Orte der Badekur, sondern auch Hotspots des gesellschaftlichen Lebens. Sie boten den zahlungskräftigen Gästen in ihren Räumlichkeiten ein luxuriöses, teilweise auch exotisches und für die Zeit modernes Ambiente.

Manche Gebäude erlebten in den letzten Jahren einen grundlegenden Funktionswandel. So wurden Kurhaus- und Luitpoldbad zu Behördenzentren umgebaut oder beispielsweise das Salinenbad in den 1960er Jahren abgerissen. Und doch haben sich viele wertvolle Möbel und eine Vielzahl kostbarer Ausstattungselemente in den Sammlungen der Stadt erhalten.

Schätze aus den Museumsdepots der Städtischen Sammlungen

Die ausgestellten Exponate sind Zeugnisse für die hohe handwerkliche Wertigkeit des damaligen Möbelbaus. Inszenierungen zeigen den luxuriösen, aber durchaus modernen Zeitgeschmack der vorletzten Jahrhundertwende bis in die 1920er Jahre. Die erstmalige Präsentation des großformatigen Gemäldes „Arabischer Schleiertanz“ des Orientalmalers Ferdinand Max Bredt, eines Mitbegründers der Münchner Sezession, vermittelt eindrücklich das teilweise exotische Ambiente in den Kurbädern.

Jugendstilmotive in den bemalten, bleiverglasten Wintergärten von Grandhotels und Kurhäusern entsprechen dem Geschmack des Kurpublikums um die letzte Jahrhundertwende und sind ebenfalls Teil der Ausstellung.

Thematisiert werden auch die Bestrebungen der Kurstadt, bis in die 1920er Jahre neue Maßstäbe in Hinblick auf Hygiene, Kommunikationsmittel und sonstige

Modernisierungen der städtischen Infrastruktur zu setzen. Der um diese Zeit einsetzende technische Fortschritt manifestierte sich in den Kissinger Kurhäusern und privaten Kurquartieren. Elektrisches Licht erhellte die Innenräume und machte die Nacht zum Tag. Privatquartiere boten bequem ausgestattete Einzelzimmer und Wohnungen an. „Privat-Bad“ und Toilette mit Wasserspülung erfüllten die neuesten hygienischen Standards. Mit einer modernen städtischen Infrastruktur entsprach Bad Kissingen der anspruchsvollen Erwartungshaltung seiner Gäste: Der Anschluss an das deutsche Eisenbahnnetz, die Einrichtung einer Telefonzentrale, die Elektrifizierung der Kuranlagen und der Neubau eines Schlachthofs sind nur einige Beispiele dafür.

Zahlreiche Schätze, erstmals ausgestellte Exponate wie Zeichnungen, Pläne, historische Fotografien, Jugendstilmöbel, Architekturmodelle und Medienstationen machen den Ausstellungsbesuch zu einem Erlebnis. Zur Ausstellung ist eine Begleitpublikation mit zum Teil erstmals publizierten historischen Fotografien erschienen, die man im Museumshop erwerben kann.

Museum
Obere Saline
bis 18.05.2025

Begleitprogramm

Öffentliche Führungen durch die Ausstellung

jeweils an folgenden Sonntagen um 15:00 Uhr:
19.01.2025, 16.02.2025, 30.03.2025

Abendführung mit Sektempfang

nach Terminvereinbarung für gebuchte Gruppen
Anmeldung unter Tel. 0971 807-4230 oder
mos@stadt.badkissingen.de

Was ist Luxus?

Wir entdecken die Ausstellung spielerisch.

Mitmachprogramm für Kinder an den Sonntagen
12.01.2025, 09.03.2025 – jeweils 15:00 – 16:30 Uhr
Empfohlenes Alter: 6-12 Jahre
Voranmeldung empfohlen: T +49 80) 971 807-4230
Weitere Termine nach Vereinbarung

Die Begleitpublikation zur Ausstellung kann im Museumshop erworben werden. Informationen zum Begleitprogramm der Ausstellung: www.museum-obere-saline.de



**Wir wünschen
Ihnen ein
strahlend
schönes Fest**

Bankhaus Max Flessa KG
Maxstraße 21
97688 Bad Kissingen

Telefon: 0971 7191-0
info@flessabank.de
www.flessabank.de

Genießen Sie an den Feiertagen die Ruhe und nehmen Sie sich mit Ihrer Familie und Ihren Freunden eine Auszeit vom Alltag.

Gerne nutzen wir die Gelegenheit, Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Treue zu danken.

Auch 2025 ist unser Flessa-Team für Sie da und freut sich auf Sie.



FLESSABANK
BANKHAUS MAX FLESSA KG

1924 **100**JAHRE 2024



Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel besucht Parkhotel CUP VITALIS



Ali Ahmad aus Syrien, 27 Jahre, seit 1.3.2023 beim Parkhotel CUP VITALIS als Küchenhilfe und Spüler.

Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel war zu Besuch im 4 Sterne Parkhotel CUP VITALIS in der Menzelstraße, um sich mit dem Hoteldirektor Pascal Muller sowie mehreren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Migrationshintergrund persönlich auszutauschen.

Das Hotel beschäftigt knapp 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus mehr als 20 Nationen – u. a. aus Marokko, Syrien, Gambia und der Ukraine.

Stellvertretend für die internationale Belegschaft durfte Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel fünf Mitarbeitende bei einem knapp einstündigen Gespräch näher kennenlernen: Jamal aus Marokko, Hadi aus Gambia, Ali Ahmad aus Syrien und Kateryna & Tetiana aus der Ukraine.



Jamal aus Marokko, 31 Jahre, seit 1.8.2021 beim Parkhotel CUP VITALIS. Ausbildung zum Hotelfachmann, jetzt Reservierungsmitarbeiter.



Kateryna & Tetiana aus der Ukraine, Zwillingsschwwestern, geflohen vor dem Krieg, 22 Jahre, seit 15.7.2024 beim Parkhotel CUP VITALIS als Reinigungskraft und Zimmermädchen.

Der Stadt Bad Kissingen fehlen vor allem Menschen im jüngeren und mittleren Alter. Es mangelt an Arbeitskräften in der Gastronomie, der Hotellerie und im Gesundheitssektor, die für den Wirtschaftsstandort wichtig sind. Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel sieht eine gut gemachte Integration daher als Chance für Bad Kissingen.

Damit das Ankommen bestmöglich gelingt, bekommt jeder „Neue“ im Parkhotel CUP VITALIS direkt eine Patin oder einen Paten zur Seite gestellt, um sich in Bad Kissingen zurechtzufinden und wohlfühlen.



Hadi aus Gambia, geflüchtet zu Fuß und als Boatpeople, 26 Jahre, seit 1.9.2020 beim Parkhotel CUP VITALIS, Ausbildung als Hotelfachmann, jetzt Rezeptionsmitarbeiter.



UNESCO Welterbe The Great Spa Towns of Europe

Turniergebäude und Geschenkideen

2024 war ein erfolgreiches Jahr für das Turniergebäude. Die Restaurierung und Instandsetzung geht mit großen Schritten voran. Möglich ist das dank verschiedener Fördergelder und dank der Spendenkampagne der Deutschen Stiftung Denkmalschutz zusammen mit der Stadt Bad Kissingen. Die Führungen am Welterbetag und am Tag des offenen Denkmals haben das große Interesse wiedergespiegelt.

Spendenkampagne für das Turniergebäude

Das historische Turniergebäude ist von großer kultureller und historischer Bedeutung für die Stadt. Der Erhalt des Gebäudes ist eine große Herausforderung, die nur mit der Unterstützung vieler gemeistert werden kann. Deshalb startete in diesem Frühjahr eine Spendenkampagne. Um darauf aufmerksam zu machen, wurden verschiedene Medien und Materialien entwickelt. Über Plakate und Bauzäune wird auf die Kampagne hingewiesen. Flyer liegen aus, z. B. am Bauzaunbanner Am Kurgarten, an der Tourist-Information und am Museum Obere Saline.

Zudem erläutert ein Video die Bedeutung des Turniergebäudes und die Notwendigkeit der Renovierung, in dem die Vorstände des Reitervereins und der Segelfluggemeinschaft Bad Kissingen sowie die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel zu Wort kommen.

Alle Gastronomiebetriebe im Stadtgebiet haben zudem ein Infoschreiben sowie kostenfreie Bierdeckel erhalten, die auf die Spendenkampagne hinweisen.

Des Weiteren kann man praktische und schöne Spenden-Accessoires erwerben: Schlüsselanhänger, Windlichter aus Pergament und die Weihnachtskugeln mit der Silhouette des Turniergebäudes, die zum Jahr der Instandsetzung vom Kulturreferat aufgelegt wurden. Diese Produkte sind nicht nur eine großartige Möglichkeit, sich mit dem Turniergebäude zu identifizieren, sondern tragen gleichzeitig zur Finanzierung der Instandsetzung bei: Der Gewinn fließt in das Turniergebäude.

Jeder Beitrag zählt

Helfen Sie, das kulturelle Erbe zu bewahren, indem Sie spenden und/oder eines der einzigartigen Produkte erwerben. Erhältlich sind sie im Museum Obere Saline und an der Tourist-Information. Die Spendenkampagne der Deutschen Stiftung Denkmalschutz läuft noch bis Frühjahr 2025. Sie haben Fragen zur Spendenkampagne? Sie möchten einen symbolischen Sitzplatz mit Ihrem Namen anmelden? Wenden Sie sich sehr gerne an das Kulturreferat der Stadt Bad Kissingen. Wir freuen uns auf Ihre Anfragen (T +49 (0) 971 807-4204).

Hier geht's zum Video der Spendenkampagne





UNESCO Welterbe

The Great Spa Towns of Europe

Internationales Jugendforum

Erstmals zur Generalversammlung der Great Spa Towns of Europe

Zweimal jährlich treffen sich Site Managerinnen und Site Manager sowie (Ober-)Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der elf Städte der Welterbestätte Great Spa Towns of Europe, um gemeinsame Projekte voranzubringen. Nachdem im April die Generalversammlung in Bad Kissingen zusammenkam, war am 14.11. Baden bei Wien Gastgeber – mit einer Neuerung: Vom 11. bis 14. November fand zum ersten Mal das Jugendprojekt „Interspace“ statt.

Ziel des von der EU geförderten Projekts ist es, mit Jugendlichen gemeinsam die Welterbestätte Great Spa Towns of Europe zu gestalten und den internationalen Austausch der Jugendlichen zu fördern. Hierzu kommen etwa 100 Jugendliche aus sechs der elf Städte der Great Spa Towns zusammen.

Vom Jack-Steinberger-Gymnasium war eine Gruppe von 15 Jugendlichen aus den 8. Klassen zusammen mit Schulleiter Markus Arneth und ihrer Lehrerin Maren Schmitt vor Ort, um über ihre Vorstellungen zum Welterbe zu informieren. Sophie, Nele, Leni, Katharina, Helen, Lara und Clara, Lorenzo, Eric, Lio, Johannes und Jonas, Eva, Emma und Klara berichten von ihren Erfahrungen.

Von Bad Kissingen nach Baden bei Wien

Pünktlich und etwas aufgeregt trafen wir uns am Bahnhof, um unsere große Fahrt anzutreten. Nach einer kurzen Begrüßung und einem letzten nervösen Check der Tickets stiegen wir in den Zug Richtung Linz. Die Reise verlief mit Monoploy und Brawl Stars entspannt, doch mitten auf der Strecke passierte etwas Unvorhergesehenes. Ein medizinischer Notfall im Zug sorgte dafür, dass wir unseren Anschlusszug in

Linz verpassten. Der Ersatzzug war richtig voll, sodass die Reise zunächst stehend zwischen den Koffern weiterging. In Baden stand uns dann ein 30-minütiger Fußmarsch mitsamt Gepäck bevor. Etwas erschöpft, aber zufrieden, bekamen wir unsere Zimmerschlüssel und stellten fest, dass im selben Hotel auch die Jugendlichen aus Karlsbad untergebracht waren, sodass wir gleich erste Kontakte knüpfen konnten.

Baden entdecken, Beethoven und Beisammensein

Am nächsten Morgen fuhren wir mit der tschechischen Gruppe zum Realgymnasium in Baden, wo uns Vertreter der Stadt und die Generalsekretärin der Welterbeorganisation, Chiara Ronchini, begrüßten. Außer uns waren Jugendliche aus den drei tschechischen Bädern, aus Baden und aus Vichy dabei. Wir hörten einen sehr interessanten Vortrag der Schulleiterin über das Great Spa Towns Projekt. Anschließend ging es zum Haus der Kunst, wo wir einige Stücke von Beethoven, gespielt von Michael und Wolfgang Capek, anhören durften. Beethoven war einer der bekanntesten Kurgäste in Baden – er hat dort seine berühmteste Symphonie komponiert.

Danach machten wir eine Schnitzeljagd durch Baden. Und: Englischsprechen war angesagt. Es gab viele lustige und spannende Rätsel zu lösen. Auch das Heilwasser haben wir probiert – nicht so lecker und mit unangenehmem Geruch: Es enthält Schwefel.

Nach der Stadterkundung kamen wir im Jugendtreff zusammen und ließen den Abend mit Tischkicker, Billard, Tischtennis und Videospiele gemütlich ausklingen. Insgesamt war es ein sehr schöner Tag, an dem wir nicht nur viel gelernt, sondern auch neue Freund-



Foto: Kollerics

schaften mit den Jugendlichen der anderen Weltkulturerbestädte geschlossen haben.

Der Workshop-Tag

Am Mittwochmorgen trafen wir uns in einer großen Veranstaltungshalle. Nach einer kurzen Einführung wurden wir wieder in zehn Gruppen mit mindestens einer Person aus den verschiedenen Kurstädten aufgeteilt und begannen mit Kennenlernspielen. Nach einer kurzen Snackpause ging es weiter mit der Planung des „Youth Forum“, welches die Ideen der Jugendlichen bei der Hauptversammlung der Bürgermeister aller Great Spa Towns vortragen sollte. Wir überlegten, wann, wie oft und wie viele Jugendliche sich dazu treffen sollten und wie die Teilnehmenden auszuwählen seien. Schließlich wählte jede Gruppe eine Person aus, die unsere Ideen vorstellen sollte.

Nach der Mittagspause begannen wir mit der Erstellung von Posts für die Instagram-Seite der Great Spa Towns. Dazu hatten alle Bilder ihrer Heimatstadt hochgeladen, die wir uns gegenseitig vorstellten. Gemeinsamkeiten und Unterschiede wurden auf einem großen Plakat festgehalten. Wir überlegten, welche Bilder zu den Posts passen und fügten Texte, Hashtags und Smileys hinzu. Später wurden die Posts finalisiert – sie sind nun auf dem Instagram-Account der Great Spa Towns of Europe zu finden.

Präsentation der Ergebnisse

Nach einem letzten ausgiebigen Frühstück am Donnerstag fuhren wir zusammen mit den Schülerinnen und Schülern aus Tschechien in die Innenstadt. Die anderen Passagiere im Bus freuten sich sehr über unsere deutsch-tschechische Version von „Biene Maja“ mit Herrn Arneth als Chefsänger.

Im Kurpark kamen wir mit allen Jugendlichen, den Bürgermeistern und Site Managern zu einem Gruppenfoto zusammen. Zwei Schülerinnen aus Bad Kissingen durften anschließend an der Versammlung der Great Spa Towns teilnehmen, wo die jeweiligen Site Manager und Bürgermeister der elf Kurstätte berieten, wie man die Städte verbessern und sie auch für Kinder und Jugendliche interessanter machen kann. Außerdem stellten sie ein neues Kinderbuch über unsere Welterbestädte vor und berichteten über aktuelle Projekte in ihrer Stadt. Danach durften die Schülerinnen und Schüler des Youth Forum Committee die Ergebnisse des Workshops vom Vortag vorstellen. In Gruppen von zwei bis drei Personen beantworteten wir Fragen und erklärten, wie die Ideen entstanden waren. Wir hatten noch Gelegenheit, mit einigen der Bürgermeister zu sprechen und erhielten ein sehr positives Feedback.

Es war spannend zu sehen, wie die Erwachsenen aus allen Ländern in verschiedenen englischen Akzenten diskutierten und sich gegenseitig zuhörten. Wir freuen uns schon sehr auf das nächste Treffen in Marienbad!

Weitere Bilder gibt es hier



Foto: Anke Matthus



Besuch aus dem britischen Königshaus

Die neue Informationsreihe des Stadtarchivs besteht seit dem ersten Quartal 2024. Das Stadtarchiv stellt mit jeder neuen Ausgabe des Stadtblatts Personen vor, die sich im seit 1889 bestehenden Goldenen Buch der Stadt eingetragen haben.

Mysteriöse Unterschrift

Nur mit seinem Vornamen verewigte sich „Alfred“ im August des Jahres 1890 im Goldenen Buch. Der kleine, aber aufwändig geschwungene Namenszug befindet sich direkt zwischen den beiden Einträgen Otto von Bismarcks im gleichen und folgenden Jahr. Die Unterschrift mit einzig dem Vornamen schließt aus, dass sich dahinter ein „einfacher“ Kurguest verbirgt – vielmehr weist sie darauf hin, dass es sich hier um einen Vertreter des Hochadels handeln muss, der weder Nachnamen noch Titel ausschreiben wollte – oder dies aufgrund seines Bekanntheitsgrads musste.

Sucht man also in den Bad Kissinger Kurlisten des Sommers 1890 stur nach einem „Alfred“, wird man zunächst nicht fündig. Die einzigen genannten Vertreter dieses Namens sind Kurgäste, die zwar gegebenenfalls bereits mehrere Kuraufenthalte hinter sich gebracht hatten, aber aufgrund ihres Standes mit ihrem vollen Namen unterschrieben hätten. Keiner dieser Kurgäste kommt in Frage, „Alfred“ zu sein. Am 9. August reiste jedoch der „Herzog von Edinburgh“ mit Gefolge an – in den Kurlisten wird dessen Vorname nicht aufgeführt, allerdings kann mit minimalem Rechercheaufwand festgestellt werden, dass es sich mit großer Wahrscheinlichkeit um den gesuchten Alfred handelt – und zwar um Alfred Duke of Edinburgh und später Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha, zweiter Sohn der britischen Königin Victoria und Bruder des späteren Königs Edward VII. Bisher sind die

Kuraufenthalte des Herzogs von Edinburgh in Bad Kissingen in der Literatur kaum erforscht.

Alfred, Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha

Alfred, der zweite Sohn von Königin Victoria, wurde 1844 geboren. Im Jahr 1866 erhielt er den Titel Herzog von Edinburgh. 1893, nach dem Tod seines Onkels Ernst II., fiel das Herzogtum Sachsen-Coburg-Gotha an Alfred. Edward, der britische Thronfolger, hatte auf das Herzogtum verzichtet. Alfred nahm ab diesem Zeitpunkt Residenz in Coburg als regierender Herzog.

Seine Anrede „His Royal Highness“ (Seine Königliche Hoheit) führte er auch weiterhin bis zu seinem Tod, was seinen Status als „Ausländer“ in der deutschen Adelslandschaft unterstrich.

Im Juli 1900 wurde bei Herzog Alfred Kehlkopfkrebs im fortgeschrittenen Stadium diagnostiziert, dem er wenige Tage später erlag.

Mit dem Tod Alfreds im Jahr 1900 erlosch der Titel des Duke of Edinburgh auf einige Zeit. Sein nächster Träger wurde Philipp Mountbatten, der Prinzgemahl von Queen Elizabeth II.

Der Titel des Herzogs von Sachsen-Coburg-Gotha fiel nach Alfreds Tod zunächst an seinen jüngeren Bruder Herzog Arthur von Connaught. Dieser verzichtete aus mehreren Gründen auf das Herzogtum. Es fiel dann an Charles Edward, den Neffen Alfreds, der bis zum Ende des Herzogtums 1918 regierte.



Bild: J. Russell and Sons, London

Kaiser, Könige, Kurgäste

Neue Informationsreihe aus dem
Stadtarchiv zum Goldenen Buch
der Stadt

Mehr zu dieser
Informationsreihe hier



Der Kuraufenthalt 1890 in Bad Kissingen

Alfred Herzog von Edinburgh und Sachsen-Coburg-Gotha reiste mit einer fünfköpfigen Entourage an, die gemeinsam mit ihm im Königlichen Kurhaus logierte. Die Saale-Zeitung, die den Aufenthalt des Herzogs in mehreren Berichten dokumentierte, schrieb: „Am Samstag traf seine Königl. Hoheit der Herzog von Edinburgh, ein Stammgast unseres Badeortes, zum Kurgebrauche dahier ein.“ In den 1880er Jahren hatte der Herzog bereits mehrere Kuraufenthalte in Bad Kissingen verbracht. Zu einem seiner ersten Besuche 1882 begleitete ihn seine Gemahlin Maria, die Tochter des russischen Zaren Alexander II. Bei mehreren Aufenthalten war sein Sohn Prinz Alfred dabei. Bis 1893 kam er als „Herzog von Edinburgh“ regelmäßig in die Kurstadt. Ab Ende 1893 führte er dann seinen neu verliehenen Titel „Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha“ und trug sich ein Jahr später erneut mit neuem Titel in das Goldene Buch ein – die Ähnlichkeit der Unterschriften von 1890 und 1894 lässt keinen Zweifel an der Zuordnung des ersten Eintrags. Der Herzog war bis zu seinem Tod 1900 fast jährlich zur Kur in Bad Kissingen, meist mit wenigen Begleitpersonen. Er weilte stets im Königlichen Kurhaus, an der Stelle, an der zurzeit die Vorbereitungen zum Bau des Hotels „Sonnenhof“ laufen.

Über den Kuralltag des Herzogs ist wenig bekannt, allerdings berichtete die lokale Presse über seine – wohl sehr angenehme – Begegnung mit Fürst Otto von Bismarck im Sommer 1890, der zur gleichen Zeit in Bad Kissingen kurte: „Se. Durchlaucht Fürst Bismarck und Excellenz Graf Herbert Bismarck folgten gestern Abend 6 Uhr einer Einladung zur Tafel bei Sr.

Kgl. Hoheit dem Herzog von Edinburgh im Kgl. Kurhause. Nach Beendigung derselben konnte man den Fürsten, behaglich eine lange Pfeife rauchend, in der Nähe der offenen Balkonthüre mit dem Herzoge sitzen sehen.“ Zeigte Otto von Bismarck bei Besuchen anderer Kurgäste bei seinen früheren Kuraufenthalten dezente Zurückhaltung, so nahm er im Jahr 1890 mehrere Einladungen an; der Besuch bei Herzog Alfred stellte hierbei eine der prominentesten Zusammenkünfte des Jahres in der Kurstadt dar. Der Aufenthalt des Herzogs in diesem Jahr nahm am 30. August nach drei Wochen sein Ende. Die Saale-Zeitung vermerkte einen Tag später schlicht: „Se. Kgl. Hoheit der Herzog von Edinburgh ist gestern Nachmittag abgereist.“ Über die Eintragung ins Goldene Buch am 19. August 1890 schrieb die Saale-Zeitung nichts – womöglich wurde das Ereignis von der Unterschrift Otto von Bismarcks überlagert, die wenige Tage vorher stattgefunden hatte.

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU



WINTER * PLAZA
FOOD & DRINKS BAD KISSINGEN

Rathausplatz
2024 www.winterplaza.de

Veranstalter: Stadtmarketing PRO Bad Kissingen e.V.

12. Dezember 2024 – 6. Januar 2025
Geöffnet: Donnerstag bis Sonntag von 17 bis 21 Uhr

Neugestaltung Nordring

Ab Weihnachten über den Winter zweispurig auf ganzer Strecke



Fertiggestellter Nordring Bereich Pfalzstraße

Seit dem 4. November kann man auf dem Nordring ab dem Geschwister Scholl Platz bis Am Steingraben wieder zweispurig fahren. Vorher war dies nur bis zur Friedrich-List-Straße möglich. Dies ermöglichte es, dass der Bus aus Am Steingraben in Richtung Innenstadt abbiegen und die Bushaltestelle Nordring wieder in Betrieb genommen werden konnte.

Ab Am Steingraben in Richtung Hausen ist weiterhin nur einspuriges Fahren möglich. Stadteinwärts von Hausen kommend geht es über die Salinenstraße. Zuletzt wurde der Geh- und Radweg von Am Steingraben bis zur Salinenstraße hergestellt. Er soll bis Weihnachten fertig sein. Dann soll der komplette Nordring zweispurig geöffnet werden. Es wird dann vorerst auf der „alten“ vorhandenen Asphaltdeckschicht gefahren. Geh- und Radweg sind dann fertig, es fehlen aber noch die Asphaltbinderschicht, Asphaltdeckschicht und die Querungshilfe.

Für die Asphaltarbeiten und Querungsinseln auf dem Nordring ist es ab voraussichtlich Anfang März erforderlich, den Nordring von der Einmündung Friedrich-List-Straße bis Salinenstraße für ca. 6 Wochen zu sperren. Die Zufahrt Friedrich-List-Straße bleibt gewährleistet. Zu Ostern soll die Baumaßnahme komplett abgeschlossen sein. Danach kann der Verkehr wieder uneingeschränkt rollen.



WIR BAUEN. DEINE AUSBILDUNG ZUR KARRIERE.



- ✓ Digitale Ausbildung mit einem Apple iPad
- ✓ Monatliche Bonuszahlung in Höhe von 150 €
- ✓ Attraktive Prämien bei erfolgreichem Abschluss
- ✓ Weiterbildung dank eigener Nachwuchsschmiede
- ✓ uvm.



azubi.wirbauen.de

Winterdienst

Gehwege räumen und streuen

Der Winterdienst der Stadt Bad Kissingen beschränkt sich auf Fahrbahnen mit ÖPNV-Verkehr sowie gefährliche Stellen und Gehwege, die an städtische Grundstücke angrenzen. Seitenstraßen werden erst ab einer Schneehöhe von 10 cm geräumt, aber nicht gestreut.

Was muss der Anlieger machen?

Jeder Grundstückseigentümer ist verpflichtet, den an sein Grundstück angrenzenden Gehweg (Fuß-, Radweg) von Schnee freizuhalten und von Eis zu befreien. Eine Gehbahn in einer Breite von mindestens 1,20 m ist dabei ausreichend. Ist kein Gehweg vorhanden, muss ein Streifen von 1 m vom Straßenrand aus gesichert werden. Bei Gehwegen, die durch einen öffentlichen/städtischen Bereich (z. B. Grünstreifen) vom eigenen Grundstück getrennt sind, liegt die Zuständigkeit innerhalb von 10 m beim Grundstückseigentümer. Diese Verpflichtungen können vom Eigentümer auf die Mieter übertragen werden.

Wie und was muss gemacht werden?

Innerhalb dieser Zeiten besteht Räum- und Streupflicht:

Montag – Freitag	07:00 – 20:00 Uhr
Samstag	08:00 – 20:00 Uhr
Sonntag und Feiertage	09:00 – 20:00 Uhr

Während dieser Zeiten

- ist bei Eintreten von Schneefall sowie der Entstehung von Glätte Abhilfe zu schaffen.
- sind die Sicherungsmaßnahmen so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

Was ist zu beachten?

- Die Beseitigung von Schnee, Reif- und Eisglätte soll mit Sand, Splitt oder ähnlich abstumpfenden Stoffen erfolgen.
- Tausalz sollte nur in Ausnahmefällen verwendet werden, wenn Glätte nicht auf andere, zumutbare Weise beseitigt werden kann.
- Der geräumte Schnee oder die Eisreste sind so zu lagern, dass der Verkehr auf der Fahrbahn sowie die Geh- und Radwege nicht beeinträchtigt werden.



Das
muss ich als
Grundstücks-
eigentümer
wissen

Foto: jvcron/StockAdobe

Was passiert, wenn nicht geräumt wird?

Verstöße gegen die Straßenreinigungs- und Sicherheitsverordnung können mit einer Geldbuße bis zu 1.000 € geahndet werden.

Wer haftet bei Unfällen?

Bei Unfällen haftet der Grundstückseigentümer, wenn der Räum- und Streupflicht nicht nachgekommen wurde.

Weitere Informationen gibt es auch unter www.badkissingen.de/winterdienst

Pralinenmacher Seminare

28.2./7.3./14.3.2025

Lernen Sie die **Kunst der Pralinenherstellung**. Mit Kaffee und guter Laune machen wir uns ans Werk: Canache kochen, Pralinhohlkörper füllen, Kuvertüre temperieren, veredeln und dekorieren. Vier Sorten werden wir herstellen und verkosten. Und für zu Hause bleibt meist auch etwas übrig.

Auch als
Gutschein
zum
Verschenken

Pralinen Troll · Badgasse 5 · Bad Kissingen · Infos & Anmeldung: www.pralinen-troll.de

NEU bei der Stadtverwaltung



Claudia Schmidtgen

ist seit 01.09.2024 als Klimaschutzmanagerin im Referat „Tiefbau“ tätig und in der Maxstraße 23 zu finden. Erreichbar ist sie unter T 0971 807-3340, per E-Mail cschmidtgen@stadt.badkissingen.de



Olena Albert

verstärkt seit dem 01.09.2024 als Programmereichsleitung Integration die VHS. Kontaktierbar ist sie am Rathausplatz 1, per T 0971 807-4214 sowie per E-Mail oalbert@stadt.badkissingen.de



Stephan Scharf

ist seit dem 16.09.2024 als Referatsleiter „Stadtplanung und Hochbau“ tätig. Zu finden ist er am Rathausplatz 4, per T 0971 807-3200 und per E-Mail sscharf@stadt.badkissingen.de



Bianca Röder

unterstützt als Assistentin seit 01.10.2024 das Servicemanagement im Referat „Tiefbau“. Kontaktierbar ist sie in der Maxstraße 23, per T 0971 807-3354 sowie per E-Mail broeder@stadt.badkissingen.de

Private Augenarztpraxis Dr. H.-J. Hofstetter Facharzt seit 1993

!Wichtige Änderung!

**Sehr geehrte Patienten,
ab 01.01.2025 bin ich ausschließlich in meiner
Vorsorge- und Privatpraxis
AugenKompetenzZentrum
Bad Kissingen in der
Martin-Luther-Str. 1 tätig.**

**Für gesetzlich versicherte Patienten, die
regelmäßige Kontrollen oder eine
Notfallbehandlung benötigen, bieten wir
Sonderkonditionen.**

**Sollten spezielle Untersuchungen oder
Vorsorgeuntersuchungen sinnvoll sein, werden
die anfallenden Kosten vorher genau erläutert.**

Ihr gutes Sehen liegt uns am Herzen

Sprechzeiten ab Januar 2025

Mo., Mi., Do., Fr.: 08:00 – 12:30 Uhr

Di.: 08:00 – 12:00, 13:30 – 16:00 Uhr

und nach Vereinbarung



Mareike Perez

verstärkt als Mitarbeiterin seit 01.10.2024 das Team im Referat „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“. Erreichbar ist sie am Rathausplatz 1, T 0971 807-2305 und per Mail mperez@stadt.badkissingen.de



Benjamin Kiesel

ist seit dem 01.11.2024 als Content Manager in der Stabsstelle 1 Bereich Öffentlichkeitsarbeit tätig. Zu finden ist er am Rathausplatz 1 sowie per T 0971 807-1040 und per Mail bkiesel@stadt.badkissingen.de kontaktierbar.

**Martin-Luther-Straße 1
97688 Bad Kissingen**

Telefon: 0971/4317



Die Grundsteuerreform wirft ihre Schatten voraus

Anfang Januar 2025 werden die neuen Grundsteuerbescheide, die sich anhand der Grundsteuerreform ergeben, versendet.

Hintergrund

Notwendig wurde die Grundsteuerreform, da das Bundesverfassungsgericht am 10.04.2018 entschieden hatte, dass die Grundsteuer wegen veralteter Einheitswerte nicht mehr verfassungsgemäß ist. Bundestag und Bundesrat haben daher im November 2019 unter hohem Zeitdruck ein Bundesgesetz zur Reform der Grundsteuer beschlossen. Außerdem hat der Bundesgesetzgeber durch eine Grundgesetzänderung eine Öffnungsklausel für die Bundesländer für eine eigene landesgesetzliche Grundsteuerregelung geschaffen. Der Freistaat Bayern hat von dieser Ermächtigung Gebrauch gemacht und für Bayern einen flächenbezogenen Ansatz für die Bemessung der Grundsteuer B gewählt, während für die Grundsteuer A im Wesentlichen das wertbezogene Bundesmodell gilt. Das Bayerische Grundsteuergesetz wurde vom Landtag am 23.11.2021 beschlossen.

Vom Gesetz zum Bescheid

Die Hauptfeststellung der Objekte – Wohnhäuser, Gewerbebauten, Bauplätze, Äcker usw. – fand bzw. findet noch durch die Finanzämter mit Wirkung zum 01.01.2022 statt. Der sich aus der Bewertung ergebende Grundsteuermessbetrag wird mit Hauptveranlagungszeitpunkt ab 01.01.2025 durch die Stadt Bad Kissingen umgesetzt. Das bisherige Grundsteuerrecht tritt dann außer Kraft.

Den zahlungspflichtigen Grundsteuerbetrag, der sich aus der Multiplikation des Grundsteuermessbetrages des Finanzamtes mit dem städtischen Hebesatz ergibt, können die Eigentümer daher erst dem Grundsteuerbescheid entnehmen. Hierzu war es erforderlich, dass die Stadt Bad Kissingen ihren Hebesatz anpasst, da sich durch das neue Bewertungsmodell andere Ausgangswerte ergeben.

Der Stadtrat hat am 25.09.2024 beschlossen, dass der Hebesatz für die Grundsteuer B 440 v. H. und für die Grundsteuer A 390 v. H. beträgt. Dem Wunsch der

Bayerischen Staatsregierung zur Aufkommensneutralität wurde entsprochen.



Foto: Maksym/StockAdobe

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben ist nur die Festsetzung eines einheitlichen Hebesatzes für das komplette Stadtgebiet inklusive aller Stadtteile möglich.

Eine Vergleichbarkeit der Hebesätze mit umliegenden Gemeinden ist wegen der Individualität der Stadt Bad Kissingen nicht möglich, denn bei uns liegt nicht nur eine ländliche, sondern auch eine städtische Prägung vor.

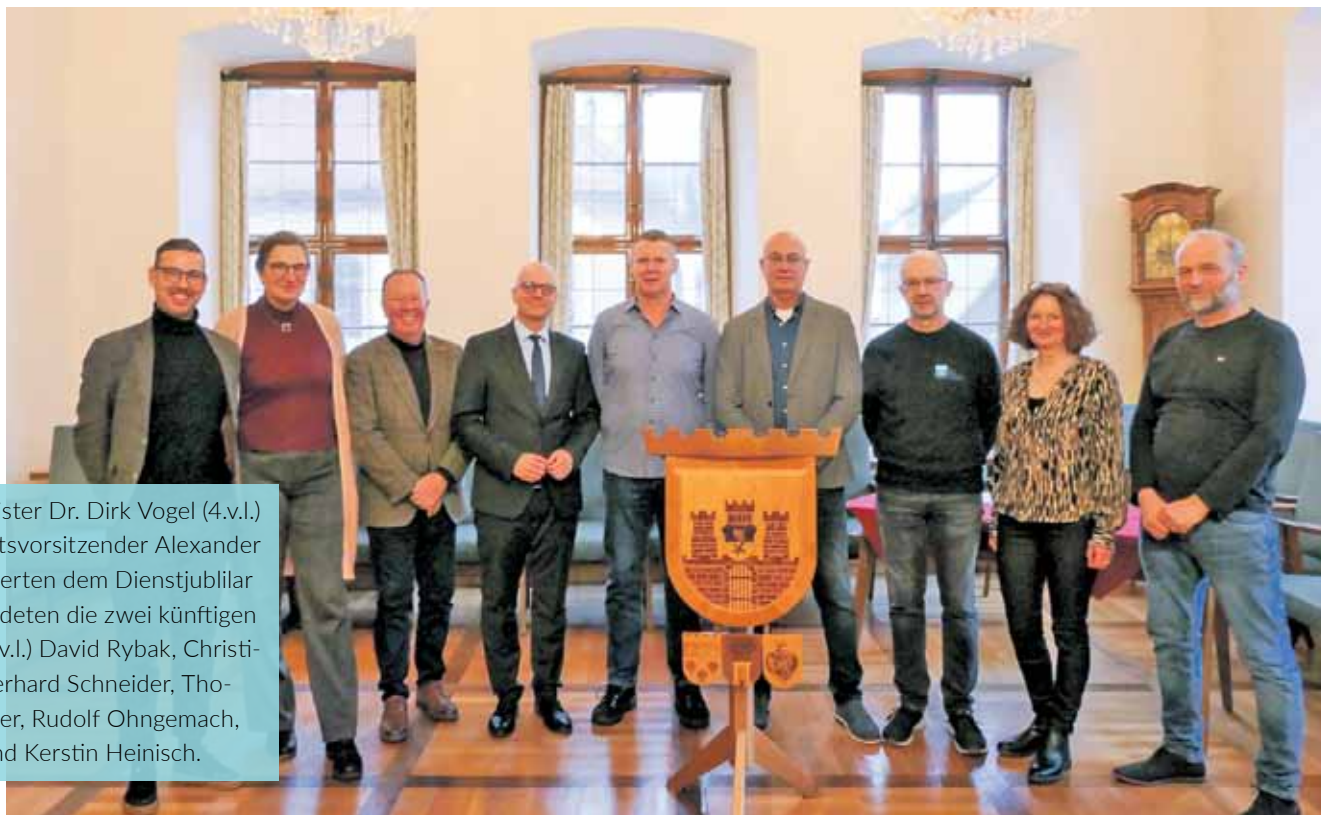
Trotz der aufkommensneutralen Festsetzung des Hebesatzes kann es durch die neue, flächenbasierte Berechnungsmethode je Einzelfall zu Belastungsschiebungen kommen.

Erreichbarkeit des Steueramtes

Aufgrund des zu erwartenden erhöhten Rückmeldeaufkommens kann es zu längeren Wartezeiten bei Anrufen, Rückmeldung oder dergleichen kommen. Das Steueramt ist bestrebt, Anliegen zeitnah zu erledigen. Wir hoffen auf das Verständnis der Eigentümer.

Im Zeitraum von 01.01.2025 bis einschließlich 30.04.2025 erreichen Sie das Steueramt telefonisch oder persönlich in der Zeit von Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr sowie Montag und Donnerstag von 14:00 bis 16:00 Uhr.

Ehrung und Verabschiedungen



Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel (4.v.l.) und Personalratsvorsitzender Alexander Deml (r.) gratulierten dem Dienstjubililar und verabschiedeten die zwei künftigen Ruheständler: (v.l.) David Rybak, Christine Schwind, Gerhard Schneider, Thomas Weingärtner, Rudolf Ohngemach, Stefan Hahn und Kerstin Heinisch.

Bei einem kleinen Empfang im Rathaus gratulierte Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel Stefan Hahn zu seinem 25-jährigen Einsatz im öffentlichen Dienst. Außerdem verabschiedete er Thomas Weingärtner und Rudolf Ohngemach in den Ruhestand.

Im Namen der gesamten Belegschaft und des Personalrats dankte Personalratsvorsitzender Alexander Deml und wünschte dem Jubilar „weiterhin viel Erfolg“. Die Ruheständler verabschiedete er mit besten Wünschen, insbesondere für die Gesundheit.

Digitaler Gewerbesteuerbescheid

Das Steueramt der Stadt Bad Kissingen bietet ab sofort den digitalen Versand von Gewerbesteuerbescheiden an. Wie bei den Bescheiden der Finanzämter werden diese über die Onlineanwendung Elster übermittelt und können dort abgerufen werden.

Um die Bescheide digital erhalten zu können, ist dem Steueramt sowohl die Elster-Account-ID als auch die Elster-E-Mail schriftlich mitzuteilen. Gerne kann dies per E-Mail (steueramt@stadt.badkissingen.de) oder auch per Post erfolgen. Auch Steuerberater können für ihre Mandanten auf diesem Weg die Gewerbesteuerbescheide erhalten. Sofern dem Steueramt noch keine Zustellvollmacht vorliegt, ist diese beizufügen.

Beachten Sie bitte, dass keine automatische Lieferung der erforderlichen Informationen durch die Finanzämter erfolgt. Auch wenn Sie bei den Erklärungen für die Finanzämter den elektronischen Versand beantragt haben, gilt dies nicht automatisch für die Kommunen.

Mit dieser Versandmethode erlischt der Erhalt der Bescheide in Papierform. Des Weiteren gilt dieses Verfahren nur für den Empfang der Bescheide über Gewerbesteuer.

Für nähere Informationen stehen die Kollegen des Steueramtes gerne unter den T 0971 807-1130 oder -1131 zur Verfügung.

Stadtrat zu Besuch

Politische Bildung an der Sinnberg-Grundschule

Wie sieht es im Stadtrat aus? Was macht man als Stadtrat, was sind die Aufgaben? Wie viele Stadträte gibt es überhaupt? Das alles sind Fragen, die die Schülerinnen und Schüler der Sinnberg-Grundschule gesammelt haben, um sie Stadtrat Florian Keßler stellen zu können.

Am 05. November 2024 verbrachte der Stadtrat je eine Schulstunde in den vierten Klassen der Sinnberg-Grundschule, um die Fragen der Kinder zu beantworten und mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Bei seinem Besuch zeigte sich Stadtrat Florian Keßler überaus sympathisch und beantwortete sowohl fachliche als zum Teil auch sehr private Fragen souverän und mit einem Lächeln auf den Lippen. Der 44-Jährige erzählte von seiner Arbeit im Garten- und Landschaftsbau in Schweinfurt und dass er dafür jeden Tag um 05:30 Uhr morgens aufstehen muss. Da staunten die Kinder ganz schön.

Als Stadtrat ist er neben seiner Arbeit als Garten- und Landschaftsbauer ehrenamtlich tätig. „Einmal im Monat findet die Stadtratssitzung statt. Diese beginnt immer um 18:00 Uhr und dauert dann meistens ca. vier Stunden. Erst gegen 22:00 oder 23:00 Uhr bin ich dann zuhause und am nächsten Tag geht es um 05:30 Uhr weiter“, berichtet Florian Keßler von seinem Alltag. Er informierte die Kinder über den Aufbau des Stadtrats und erklärte, wie Stadtratssitzungen ablaufen und welche Themen besprochen werden. Die Viertklässler hörten interessiert zu und konnten ihr Wissen aus dem Heimat- und Sachunterricht einbringen.

Die Besuche in den Schulen und Kindergärten Bad Kissingens machen dem Stadtrat eine besondere Freude, erzählte er. Da sein Sohn selbst Schüler der Sinnberg-Grundschule ist, kennt Florian Keßler sich hier gut aus und hat sich auch schon für das ein oder



Stadtrat Florian Keßler mit Kindern der Klasse 4b.

andere Projekt wie beispielsweise den Innenhof oder das Musikprojekt „WIM – wir musizieren“ eingesetzt.

Die Schülerinnen und Schüler haben sich sehr über den Besuch des Stadtrats gefreut und konnten dabei vieles lernen.

Text und Foto: Frau Glöckler
(Förderlehrerin Sinnberg-Grundschule)

**Der natürliche Booster
für gesündere Atemwege**

Optimale, sichere Rauminhalation (keine Infektionsgefahr) bietet oft effektive Hilfe bei Asthma, Corona/Long Covid, Bronchitis, COPD, Heuschnupfen, Kurzatmigkeit, Schnupfen, Mukoviszidose und Atemwegsproblemen.

MEDITRINA
SALZHEILSTOLLEN BAD KISSINGEN

Marktplatz 13 (neben dem Alten Rathaus) · 97688 Bad Kissingen
Telefon 0971 7856977 · info@meditrina-salzheilstollen.de
www.meditrina-salzheilstollen.de



Auch als
GUTSCHEIN
zum
Verschenken

Musikalische Überraschung

Kinder der Sinnberg-Grundschule bedanken sich für zusätzliche WIM-Stunden

WIM steht für „Wir musizieren“ und ist eine musikpraktische Ausbildung in der ersten und zweiten Grundschulklasse. Im Mittelpunkt stehen aktives Musizieren im Klassenverband und das Kennenlernen der verschiedenen Instrumente.

In den vergangenen Jahren wurden WIM-Stunden durch die städtische Musikschule in den ersten Klassen der Sinnberg-Grundschule gegeben. Für das Schuljahr 2024/2025 hatte die Schule eine Erweiterung der WIM-

raschungsbesuch live vor, was sie in ihren WIM-Stunden gelernt haben. Mit einem kurzen musikalischen Programm bedankten sie sich beim Stadtoberhaupt und der Stadt für das Projekt und die vier zusätzlichen Stunden, die seit Schuljahresbeginn stattfinden können.

WIM-Lehrerin Michaela Weißenberger, Diplommusiklehrerin im Fach Posaune und Elementare Musikpädagogik, ist an der Städtischen Musikschule tätig und unterrichtet mit viel Leidenschaft im Tandem mit einer Grundschullehrerin der Sinnberg-Grundschule.

Gemeinsam tauchen sie mit den Kindern in die Welt der Musik und der Instrumente ein. So lernen die Kinder die verschiedenen Instrumentenfamilien kennen: Blech- und Holzblasinstrumente, Orff und Schlagwerk, Streicher, Blockflöten, Tasten- und Zupfinstrumente. Sie erleben diese live im Unterricht, probieren sie aus und spielen sie. Musikpraktische Aktivitäten wie Bewegung, Gesang, Tanzen und musikalische Entspannungsphasen sind fester Bestandteil jeder Unterrichtsstunde, denn der Schwerpunkt liegt auf der Umsetzung durch die Arbeitsbereiche der Elementaren Musikpädagogik.

Mit den WIM-Stunden in der zweiten Klasse wird nun auch die Lücke zur weiteren musikalischen Ausbildung durch die städtische Musikschule an der Sinnberg-Grundschule geschlossen. Denn die Kooperation zwischen städtischer Musikschule und Sinnberg-Grundschule geht auch nach den WIM-Stunden weiter. Kinder der 3. und 4. Klasse können wahlweise Instrumentalunterricht auf Blech- oder Holzblasinstrumenten erhalten. Sie erlernen die Grundlagen des gewählten Instrumentes bis zum vollen Tonleiterumfang. In der dritten Klasse findet dieser Unterricht der städtischen Musikschule noch an der Sinnberg-Grundschule statt, ab der 4. Klasse wechseln die Schülerinnen und Schüler dann in die Räumlichkeiten der Musikschule.



Stunden beantragt, die von der Stadt Bad Kissingen befürwortet wurde. Somit kann der WIM-Unterricht auch in den zweiten Klassen stattfinden.

Am Mittwoch, den 23. Oktober versammelten sich die Schülerinnen und Schüler der zweiten Klassen der Sinnberg-Grundschule vor dem Rathaus und führten Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel bei ihrem Über-

Was geht ab?! JuKuZ 2025

Das Jugend- und Kulturzentrum (JuKuZ) der Stadt Bad Kissingen hat für 2025 eine Vielzahl spannender Veranstaltungen und Aktivitäten geplant. Neben den beliebten Events wie SpieleWochen, ZelttheaterWoche und KGames-Festival dürfen sich die Besucherinnen und Besucher auf ein abwechslungsreiches Ferienprogramm in den Oster- und Sommerferien freuen, das vom Team des Referats Jugend, Familie und Soziales organisiert wird. Ein Highlight wird auch wieder der Familiennachmittag Anfang Dezember sein, der immer viele Familien anzieht.

Doch auch außerhalb der Veranstaltungen gibt es im JuKuZ viel zu erleben. Darts, Kicker, Airhockey oder Tischtennis – hier kann man Spaß haben und sich sportlich betätigen. Gaming-Fans erwarten 500 Konsolenspiele, die gegen einen Pfandgegenstand auszuliehen sind. An der Playstation 5, Xbox oder Switch kann danach direkt losgezockt werden.

Für Brettspiel-Liebhaber gibt es fast 1000 Spiele, darunter Klassiker wie Siedler, Phase 10 und Monopoly. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des JuKuZ freuen sich auch über spontane Dartturniere oder eine gemeinsame Runde „Mensch-ärgere-dich-nicht“.

Kreativität wird im JuKuZ großgeschrieben: Neben Materialien wie Playmais, Bügelperlen und Window Colors stehen auch Alltagsgegenstände wie Knöpfe,



Korken oder Schnüre bereit, um kreativ „verbastelt“ zu werden.

Das Jugend- und Kulturzentrum kann kostenlos besucht werden und ist für jedes Alter zugänglich. Es ist ein beliebter Anlaufpunkt für Kinder und Jugendliche. Wer sich gerne an einem entspannten Ort mit seinen Freunden treffen möchte oder auch neue Leute kennenlernen möchte, ist hier genau richtig. Das Team des JuKuZ ist für alle Anliegen und Fragen offen: Wer einfach mal quatschen möchte, Rat sucht oder bei irgendetwas Hilfe benötigt, findet bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort immer ein offenes Ohr. Außerdem sind sie stets offen für neue Anregungen und Ideen zu Angeboten oder Veranstaltungen. Interessierte können sich gerne unter T +49 (0) 971 807-4310 melden oder einfach während der Öffnungszeiten vorbeikommen! Alle Informationen gibt es auch online unter www.badkissingen.de/jukuz.

Einfach abnehmen in der FitnessArena



Moves
einfach schlank

Start: 16. Januar 2025

Anmeldung unter www.kissalis.de/moves
Weitere Infos unter 0971/1218 00-50

**Kostenloses Infoseminar
am 9.1.2025 um 19:15 Uhr**



KissSalis Therme
BAD KISSINGEN

KissSalis Betriebsgesellschaft mbH
Heiligenfelder Allee 16 · 97688 Bad Kissingen
Telefon 0971/12 18 00-0 · www.kissalis.de



Kinderseite

2024 neigt sich dem Ende zu und wir können die letzten Tage mit der Familie genießen. Zeit ist etwas sehr Wertvolles und oft vergisst man im hektischen Alltag, sich bewusst Zeit zu nehmen. Jetzt ist die perfekte Gelegenheit, um zur Ruhe zu kommen und sich Familie und Freunden zu widmen. Ihr könnt zum Beispiel mit einem heißen Kakao euren Lieblingsweihnachtsfilm schauen oder gemeinsam Weihnachtsgeschenke basteln – es gibt viele tolle Möglichkeiten, gemeinsam diese wundervolle Zeit zu genießen.

Das Referat Jugend, Familie und Soziales wünscht allen eine erholsame und besinnliche Weihnachtszeit!



Absender

Name

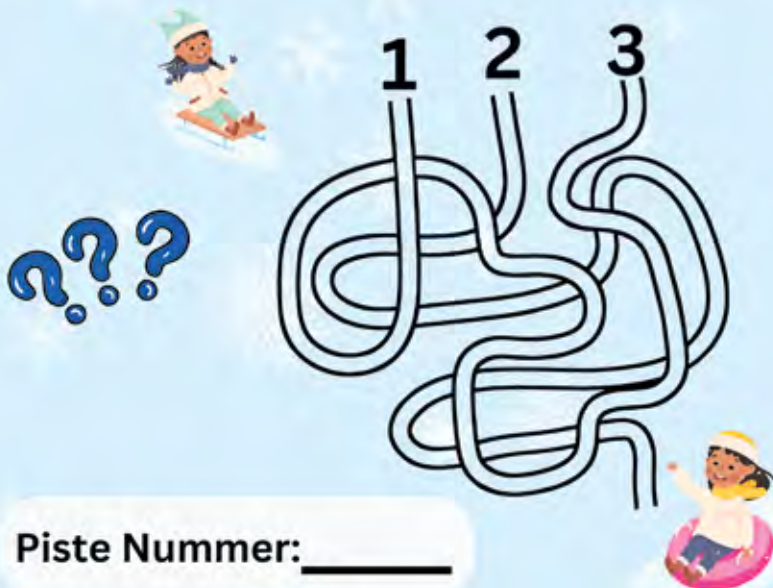
Alter

Straße

Ort

GEWINNSPIEL

Welche Piste muss das Mädchen nach unten wählen? Verbinde und schreibe die richtige Zahl auf und schicke die Lösung bis zum 04.01.2025 mit Namen, Altersangabe und Adresse an jugfamsoz@stadt.badkissingen.de oder per Post an Stadt Bad Kissingen, Referat Jugend, Familie und Soziales, Rathausplatz 1, 97688 Bad Kissingen. Unter allen Einsendungen verlosen wir eine Überraschung!



Piste Nummer: _____





Die SpieleWochen 2025

Eine Veranstaltung für Jung und Alt

Immer in den Faschingsferien verwandelt sich das Jugend- und Kulturzentrum in einen lebendigen Raum für Spiel und Spaß. Die Spielewochen sind ein Highlight im Veranstaltungskalender und ziehen Spieleliebhaber aus der ganzen Region an. 2025 finden sie vom 24. Februar bis 08. März statt und bieten ein abwechslungsreiches Programm für alle Altersgruppen. Von klassischen Brettspielen über moderne Gesellschaftsspiele bis hin zu kreativen DIY-Workshops.

In der ersten Woche können sich Schulen, Gruppen und Kindergärten anmelden und mit den Freundinnen und Freunden sowie Betreuerinnen und Betreuern gemeinsam spielen und kreativ sein. Auch in der zweiten Woche besteht für Kindergärten die Möglichkeit, sich vormittags als Gruppe anzumelden. Anmeldungen nimmt das Referat Jugend, Familie und Soziales ab sofort unter T +49 (0) 971 807-4301 oder per E-Mail jugfamsoz@stadt.badkissingen.de entgegen. Der Unkostenbeitrag pro Kind beträgt 1 Euro und ist vor Ort zu entrichten.

Zudem wird es in der Ferienwoche von Mittwoch bis Freitag eine Ferienbetreuung von 7:30 bis 13:00 Uhr geben. Eltern können ihre Kinder tageweise anmelden, ab 01.02.2025 unter www.badkissingen.ferienprogramm-online.de. Es gilt das Eingangsverfahren. Ein besonderes Highlight ist der Stempelpass, der den Teilnehmenden die Möglichkeit bietet, pro ausgeliehenem Spiel einen Stempel zu sammeln. Wenn der Pass voll ist, können die Spielerinnen und Spieler am

Glücksrad drehen und tolle Preise gewinnen. Diese Aktion sorgt nicht nur für einen zusätzlichen Anreiz, sondern macht das Spielen noch spannender.

Als Abschluss können alle Besucherinnen und Besucher in der Spielenacht am Samstag wieder bis tief in die Nacht hinein spielen. Open End ist hier das Motto – und die Band „Dmützn“ sorgt auch in diesem Jahr mit der entsprechenden Live-Musik für gute Stimmung in der langen Spielenacht.

„Ziel ist es“, so Philipp Pfülb, Leiter des Referats Jugend, Familie und Soziales, „ein Umfeld zu schaffen, in dem sowohl Kinder als auch Erwachsene gemeinsam spielen und neue Bekanntschaften schließen können. Spielen verbindet – das war schon immer so und wir nutzen es gerne, um das Miteinander zu fördern.“ In verschiedenen Turnieren, Spielerunden und Teamspielen können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Können unter Beweis stellen und ebenfalls Preise gewinnen. Zudem gibt es zahlreiche Möglichkeiten, neue Spiele auszuprobieren und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen.

Ob als Familie, Freundesgruppe oder Einzelperson – die Spielewochen in Bad Kissingen sind ein Muss für alle, die Freude am Spielen haben. Mehr Informationen gibt es im kommenden Jahr unter www.badkissingen.de/spielewochen und auf den Social Media Kanälen Instagram ([jukuz_badkissingen](https://www.instagram.com/jukuz_badkissingen)) sowie Facebook ([jukuz_badkissingen](https://www.facebook.com/jukuz_badkissingen)).

Neues aus der Stadtbücherei

Digitale Ausleihe e-medien-franken

Die Digitalisierung spielt überall eine wichtige Rolle. Erst kürzlich hat die Stadt Bad Kissingen die Auszeichnung „Digitales Amt“ erhalten. Die Stadtbücherei Bad Kissingen als Teil der Stadtverwaltung bietet bereits seit Jahren digitale Dienste wie Freegal, Brockhaus und filmfreund an. Kernstück des Angebots ist seit jeher die Ausleihe von eBooks und Hörbüchern.

Ab dem 01.01.2025 wechselt der Verbund e-medien-franken, zu dem auch die Stadtbücherei gehört, endgültig von der Onleihe zur Plattform OverDrive. Seit 2021 können Nutzer bereits die Libby-App von OverDrive nutzen, um Hörbücher und englischsprachige Medien auszuleihen. Nach der Umstellung wird das gesamte Medienangebot (also auch deutschsprachige eBooks) an einem Ort verfügbar sein.

Durch den Wechsel zu OverDrive profitieren die Leserinnen und Leser von einer großen Auswahl an deutsch- und englischsprachigen eBooks, Hörbüchern und anderen digitalen Medien sowie einer benutzerfreundlicheren Plattform. Das Angebot befindet sich aktuell im Aufbau und wird kontinuierlich erweitert. OverDrive ist weltweit führend in der Bereitstellung digitaler Inhalte für Bibliotheken und hat sich mit der App „Libby“ als eine der intuitivsten und vielseitigsten Lösungen im Bereich des digitalen Lesens etabliert. Die App ermöglicht eine einfache und schnelle Ausleihe sowie bequemes Lesen und Hören auf den meisten gängigen Endgeräten. Medien können heruntergeladen und offline genutzt werden.

Bereits entlehene Medien bleiben bis 31.12.2024 auf der Onleihe-Plattform verfügbar. Danach wird der Zugang abgestellt. Ab sofort können alle Nutzer OverDrive in vollem Umfang nutzen. Neuerscheinungen sind

ausschließlich dort verfügbar. Leserinnen und Leser mit bestehenden Konten nutzen die neue Plattform wie gewohnt mit ihrem gültigen Bibliotheksausweis.

Eine ausführliche Anleitung zur Nutzung von OverDrive und der Einrichtung auf eBook-Readern findet man auf der Seite des Verbunds e-medien-franken: <https://verbund.e-medien-franken.de/> oder auf der OPAC-Seite der Stadtbücherei (<https://badkissingen.de/opac>). Das gesamte Angebot von OverDrive erreicht man unter <https://e-medien-franken.overdrive.com/>.



Die Stadtbücherei an den Feiertagen

Die Stadtbücherei hat vom 23.12.2024 bis zum 06.01.2025 geschlossen, ab dem 07.01.2025 ist das Team zu den gewohnten Zeiten wieder da. Die meisten Fragen zum Wechsel von der Onleihe zu OverDrive werden auf der Seite des Verbundes beantwortet. Weitere Nachfragen können per Mail an stadtbuecherei@stadt.badkissingen.de geschickt werden. Sie werden zeitnah beantwortet.

Das Team der Stadtbücherei bedankt sich bei allen Leserinnen und Lesern für die Treue und die schönen Begegnungen im vergangenen Jahr. Frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2025!

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadt Bad Kissingen | Rathausplatz 1 | 97688 Bad Kissingen
Verantwortlich für Redaktion: Silvia Häpp, Stadt Bad Kissingen,
Referat für Öffentlichkeitsarbeit, Rathausplatz 1, 97688 Bad Kissingen,
T +49 (0) 971 807-1014, F +49 (0) 971 807-1019
shaep@stadt.badkissingen.de
Fotos: Soweit nicht anders vermerkt, Quellen: Stadt Bad Kissingen
Konzeption: Der zweite Blick
Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung:
MIKADO Werbeagentur GmbH, T +49 (0) 971 66794
Druck und Vertrieb: Mediengruppe Main-Post GmbH, Würzburg
Auflage: 12.500 Exemplare

Kindertagespflege digital

Vermittlung von Tagesmüttern über Little Bird seit 1. August 2024



Aktuell verfügt die Stadt Bad Kissingen über 822 Betreuungsplätze in 13 Einrichtungen (inkl. 2 Außenstellen). Eine weitere Einrichtung befindet sich im Bau. Voraussichtlich Anfang 2027 wird der Theresien-Kindergarten bezugsfertig sein.

Mit diesem Angebot wird die Stadt Bad Kissingen die Bedarfe der Eltern künftig decken können.

Hier gehts zur
Little Bird Plattform



Das Betreuungsangebot wird weiter digitalisiert

Neben den 13 Kindereinrichtungen der Stadt Bad Kissingen können Eltern jetzt auch die Suche nach Tagesmüttern über Little Bird anmelden.

Das Generationennetz Landkreis Bad Kissingen e.V. vermittelt 29 Tagesmütter, davon alleine 11 direkt in Bad Kissingen, und bietet damit einen weiteren Baustein für die Betreuung von Kindern an.

Das seit 2018 in der Stadt Bad Kissingen betriebene Elternportal Little Bird wird um die Kindertagespflege erweitert. Seit 1. August 2024 können sich Eltern nun auch online für die Betreuung bei einer Tagesmutter anmelden. Mit Unterzeichnung des Kooperationsvertrages am 16. Mai 2024 wurde der Grundstein für diese Erweiterung geschaffen.

Die Betreuung wird weiter ausgebaut

Seit Einführung von Little Bird am 1. März 2018 wurden 2.155 Verträge über das Portal geschlossen. Das heißt gut 460 neue Verträge pro Jahr, davon 15 Verträge für Tagesmütter. Und der Bedarf bleibt, wie die aktuellen Zahlen in Little Bird bestätigen. Allein 320 Vormerkungen (Anmeldungen für einen Betreuungsplatz) bis zum Jahr 2027 liegen schon jetzt vor.

BMW Service



Original BMW Teile

Autorisierte Vertragswerkstatt der BMW AG

BMW Reparatur

BMW Garantie & Kulanz

BMW Unfallinstandsetzung

BMW Color Lackierung

Online Terminvereinbarung

**Das
Seifert-Team
wünscht frohe
Festtage und
alles Gute für
2025**

www.bmw-service-seifert.de

**Würzburger Str. 22
97688 Bad Kissingen
0971-69899000**



Feuerwehrempfang der Stadt

Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel ehrte wichtige Persönlichkeiten

720 Jahre Arbeit im Ehrenamt kommen zusammen, wenn man die aktiven Zeiten der Feuerwehrleute addiert, die beim Feuerwehrempfang der Stadt Bad Kissingen für ihr Engagement ausgezeichnet wurden. 20 Männer erhielten hierfür eine staatliche und eine städtische Ehrung. Fünf Feuerwehrleute schieden nach Erreichen der Altersgrenze aus dem aktiven Dienst aus. Für den Einsatz bei der Hochwasserkatastrophe in Oberbayern gab es für vier Feuerwehrleute eine Sonderehrung.

Seit frühestens 1974 waren die Ehrenamtler für die Feuerwehren der Großen Kreisstadt im Dienst.

„Sie sind nicht nur wichtig für unser Feuerwehrwesen, sondern auch wichtig in unserer Stadt“, so Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel. Er betont, dass in Bad Kissingen derzeit zwar 380 bis 390 Aktive bei der Freiwilligen Feuerwehr tätig sind, diese Zahl sich altersbedingt jedoch in den nächsten 15 Jahren um etwa ein Drittel reduzieren wird. Um dem entgegenzuwirken, müsste man jährlich etwa 20 Personen neu gewinnen. Der Erfolg der Kinderfeuerwehren lässt dieses Ziel nicht unrealistisch erscheinen.

Zusammen mit Landrat Thomas Bold ehrte Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel die verdienten Feuerwehrler.



Geehrte für 25 Jahre

FF Arnshausen: Alexander Kiesel
FF Bad Kissingen: Christian Kiesel
FF Garitz: Benjamin Fehr
FF Hausen: Dominik Reichert, Michael Ries
FF Winkels: Andreas Müller

Geehrte für 40 Jahre

FF Albertshausen: Andreas Emmerth
FF Arnshausen: Alexander Karch
FF Bad Kissingen: Bruno Brand
FF Hausen: Bernd Czelustek, Jochen Nürnberger, Ralph Schemmel
FF Poppenroth: Andreas Hornung, Ralf Schmitt
FF Reiterswiesen: Alexander Bauer, Christian Haub

FF Winkels: Jan Mast, Dieter Nürnberger, Manfred Otto

50 Jahre aktiver Dienst und Ausscheiden nach Erreichen der Altersgrenze

FF Arnshausen: Heinz Keßler
Ausscheiden nach Erreichen der Altersgrenze

FF Bad Kissingen: Gerhard Hering
FF Garitz: Peter Reichert

FF Kleinbrach: Joachim Hirschmann

FF Reiterswiesen: Klaus Kiesel

Sonderehrung (Helfer in Oberbayern)

FF Bad Kissingen: Christoph Herbst, Steffen Kiesel, Julian Metz

FF Reiterswiesen: Florian Weingärtner



Partner in der Kinderbetreuung

Caritasverband übernimmt Kindereinrichtungen Reiterswiesen und Arnshausen

Am 21. November 2024 wurden im Kindergarten St. Laurentius Reiterswiesen die Verträge zur Übernahme der Kindertagesstätten in Arnshausen und Reiterswiesen durch den Caritasverband unterzeichnet. Christoph Glaser (Katholische Kirchenstiftung Reiterswiesen) und David Hettiger (Vorstand Caritasverband) haben die Übergabe der Betriebe der Kindereinrichtungen zum 1. Januar 2025 besiegelt. Die Leitungen der Einrichtungen, Jeanette Hahn (Reiterswiesen) und Karin Matuschka (Arnshausen) waren zugegen.

Stadt Bad Kissingen schließt Defizitvereinbarung ab
Im gleichen Zug wurde der Kooperations- und Defizitvertrag der Stadt Bad Kissingen mit dem Caritasverband geschlossen. Die Stadt Bad Kissingen übernimmt bis zu einer vereinbarten Höchstgrenze mögliche

Defizite, so dass der Betreiber kein finanzielles Risiko tragen muss.

Bisher waren die beiden Kirchenstiftungen in Reiterswiesen und Arnshausen für den Betrieb der Kindergärten zuständig. Aufgrund der zunehmend komplexer werdenden Aufgaben ist der Betrieb von Kindergärten nur noch schwer von Ehrenamtlichen zu steuern. Deshalb hatte man sich entschlossen, die jeweiligen Kindereinrichtungen in andere Hände zu geben. Als langjähriger Partner hat sich der Caritasverband Bad Kissingen e.V. angeboten. David Hettiger teilte mit, dass der Caritasverband diesen Geschäftszweig 2023 neu gegründet hat, zunächst werden fünf Kindereinrichtungen im Landkreis betreut.

9.1. 2025
19 Uhr

THE CLAN MAKE NOISE

Burkardus Wohnpark
Bad Kissingen

Eintritt frei
Kapellenstr. 24 · Bad Kissingen
www.burkardus-wohnpark.de

Irish-keltische Folk-Musik

21.3. 2025
19 Uhr

THE GREAT LAKES

Burkardus Wohnpark
Bad Kissingen

Eintritt frei
Kapellenstr. 24 · Bad Kissingen
www.burkardus-wohnpark.de

70er-Gitarren-Rock vom Feinsten

Highlights Dezember – März

Mi, 25.12.2024 **Festliches für Trompete und Orgel
(Kissinger Winterzauber)**

19:30 Uhr
Herz-Jesu-Kirche

Do, 26.12.2024 **Nussknacker mit Orchester
(Kissinger Winterzauber)**

17:00 Uhr
Kurtheater

Fr, 27.12.2024 **Munich Harmonists
(Kissinger Winterzauber)**

19:30 Uhr
Max-Littmann-Saal

Sa, 28.12.2024 **Queenz of Piano
(Kissinger Winterzauber)**

19:30 Uhr
Max-Littmann-Saal

So, 29.12.2024 **Free Vivaldi (Kissinger Winterzauber)**

19:30 Uhr
Kurtheater

Mo, 30.12.2024 **Trio Melodia (Kissinger Winterzauber)**

19:30 Uhr
Rossini-Saal, Arkadenbau

Mi, 01.01.2025 **Bamberger Symphoniker (Kissinger Winterzauber)**

17:00 Uhr
Max-Littmann-Saal

Fr, 03.01.2025 **Michael Schulte (Kissinger Winterzauber)**

19:30 Uhr
Max-Littmann-Saal

Sa, 04.01.2025 **Scala & Kolacny Brothers (Kissinger Winterzauber)**

19:30 Uhr
Max-Littmann-Saal

Mo, 06.01.2025 **Der kleine Prinz – Das Musical**

18:00 Uhr
Kurtheater

11.01. bis 04.05.2025 **Stephan Mundi – Wanderer zwischen
den Welten**

Ausstellung im Regentenbau

Sa, 11.01.2025 **Jan & Henry**

15:00 Uhr
Kurtheater

So, 12.01.2025 **The World of Musicals**

19:00 Uhr
Max-Littmann-Saal

Do, 16.01.2025 **Tabaluga und Lilli**

16:30 Uhr
Kurtheater



Do, 23.01.2025 20:00 Uhr	ABBA Max-Littmann-Saal
Sa, 25.01.2025 15:00 Uhr	Aladin – das Musical Kurtheater
Mo, 27.01.2025 19:30 Uhr	Fehler im System (Theaterring) Kurtheater
Mi, 29.01.2025 19:30 Uhr	Amazing Shadows Kurtheater
Fr, 31.01.2025 20:00 Uhr	Jan Luley & Ginea „Adi“ Wolf Tribute to Nina Simone Bismarcks Basement, Museum Obere Saline
Mi, 05.02.2025 19:30 Uhr	Benefizkonzert Heeresmusikkorps Veitshöchheim Max-Littmann-Saal
Do, 06.02.2025 19:30 Uhr	Frankenstein (Theaterring) Kurtheater
Di, 11.02.2025 20:00 Uhr	Die Nacht der Musicals Max-Littmann-Saal
Fr, 14.02.2025 19:30 Uhr	Anna Karenina (Theaterring) Kurtheater
Fr, 14.02.2025 19:30 Uhr	Sinfonieorchester Con Brio Max-Littmann-Saal
So, 16.02.2025 19:00 Uhr	Forever Queen Max-Littmann-Saal
Sa, 01.03.2025 20:00 Uhr	Roberto Bossard Band Bismarcks Basement, Museum Obere Saline
So, 09.03.2025 19:00 Uhr	One Night of MJ Max-Littmann-Saal
Mo, 10.03.2025 20:00 Uhr	The Spirit of Freddy Mercury Max-Littmann-Saal
So, 16.03.2025 17:00 Uhr	Ebracher Musiksommer Max-Littmann-Saal
Do, 20.03.2025 19:30 Uhr	Rent a friend (Theaterring) Kurtheater
Sa, 22.03.2025 20:00 Uhr	Semino Rossi Max-Littmann-Saal



BAD KISSINGEN FLUGPLATZ OPEN AIR 25

 <p>SARAH CONNOR My Favorite SONGS II Part II</p> <p>28.08.2025 </p> <p>Flugplatz Bad Kissingen</p>	 <p>REA GARVEY HALO SUMMER OPEN AIR</p> <p>29.08.2025 </p> <p>Flugplatz Bad Kissingen</p>
 <p>90s SUPER LIVE SHOW</p> <p>HADDAWAY DR. ALBAY SNAP! JENNY FROM ACE OF BASE MULTIPLE REAL KIMMY MADYSON & SON DERRICK DAVIS MODERATION NOLA ADEBISI TRIPLE DJ JUKE</p> <p>30.08.2025 </p> <p>Flugplatz Bad Kissingen</p>	 <p>NENA LIVE 2025</p> <p>31.08.2025 </p> <p>Flugplatz Bad Kissingen</p>

Tickets bei allen bekannten Vorverkaufsstellen oder unter

Ticket-Hotline: 06453/91 24 70

www.badkissingen-openair.de badkissingenopenair badkissingen.openair

Neues aus der Wirtschaft

Unternehmensbesuche und Neueröffnungen



v.l.n.r.: Sebastian M. Bünner, Markus Fischer und Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel

Unternehmensbesuch bei der Firma Elektro Fischer

Oberbürgermeister Dr. Vogel besuchte zusammen mit dem städt. Wirtschaftsförderer Sebastian M. Bünner die Firma Elektro Fischer im Gewerbegebiet Garitz. Der Betrieb wurde 1965 von Robert Fischer in Bad Kissingen gegründet und feiert somit im kommenden Jahr sein sechzigjähriges Firmenjubiläum. Seit Frühjahr 2003 werden alle Tätigkeiten vom neu erbauten Firmengebäude aus im Bad Kissinger Gewerbegebiet Garitz gesteuert. Auf über 750 m² Nutzfläche steht den Kunden ein vielfältiges Warensortiment namhafter Elektrogeräte-Hersteller zur Auswahl. Markus Fischer hat als Eigentümer und Geschäftsführer in zweiter Generation mit seinem Team das Elektrofachgeschäft über die Jahre und Jahrzehnte kontinuierlich weiterentwickelt und über die Region hinaus bekannt gemacht.

Schmuck Atelier Malte Meinck eröffnet „Studio Meinck“ in der Fußgängerzone

In der Ludwigstraße wurde im Sommer das neu hinzugekommene „Studio Meinck“ (früher Sanitätshaus Hörnlein) der Familie Meinck feierlich eröffnet – pünktlich zum 75-jährigen Jubiläum des Unternehmens Meinck. Auch Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel gratulierte in seiner Rede den stolzen Eigentümern von Herzen zu dem neuen Ladenkonzept und dem Jubiläum. Das Konzept des „Studio Meinck“ basiert auf einem langjährigen Wunsch von Malte Meinck, eine Art Mix aus Showroom, Atelier, Kunsthalle, Ausstellungsfläche und Partyzone kreativ zu verwirklichen. Ein Highlight ist das Untergeschoss mit den verschiedenen Fluren und unterschiedlichen Räumlichkeiten, in denen man auf eine außergewöhnliche Entdeckungs-



reise gehen kann. Wer das neue „Studio Meinck“ persönlich kennenlernen möchte, schaut einfach bei Malte Meinck in der Ludwigstraße 14 vorbei und fragt nach einer Führung.

Unternehmensbesuch bei der Firma Schick Bau in Albertshausen

Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel besuchte zusammen mit dem städt. Wirtschaftsförderer Sebastian M. Bünner die Firma Schick Bau im Industriegebiet Albertshausen. Empfangen von den beiden Geschäftsführern Stefan Falkenberg und Markus Schmitt erhielten sie spannende Einblicke in eines der traditionsreichsten Bauunternehmen der Region. Nach einer informativen Unternehmenspräsentation wurde es praktisch: Mit Bauhelm und Warnweste ging es zur Führung durch das Transportbetonwerk 1, wo unter anderem die beeindruckenden Y-Stützen für das neue Terminal 3 des Frankfurter Flughafens gefertigt wurden.



(v. l.) Wirtschaftsförderer Sebastian M. Bünner und Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel mit den beiden Geschäftsführern von Schick Bau Stefan Falkenberg und Markus Schmitt



v.l.n.r.: Das Betreiberduo Jan Kirchhof und Michaela Albert-Kirchhof mit Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel

Die Schick Unternehmensgruppe mit ihren vier Tochterunternehmen (Anton Schick GmbH, Burger Bau GmbH, Schick Industriebau GmbH und Hans Holzner Baugesellschaft mbH) ist seit über 120 Jahren im Bereich Bau tätig. Neben dem Hauptstandort in Bad Kissingen kommen vier weitere Standorte in Hanau, München, Rosenheim und Meiningen hinzu. Rund 610 Mitarbeitende sowie etwa 65 Auszubildende und Studierende sind aktuell auf knapp 110 laufenden Baustellen beschäftigt.

Neueröffnung Forsthaus Klaushof

Jan Kirchhof und seine Frau Michaela Albert-Kirchhof haben das Forsthaus Klaushof übernommen. Am 05. November war die offizielle Eröffnung. Vieles ist neu: neue Ausstattung, neues Ambiente, neue Gerichte. Was bleibt, ist der besondere Charme des Forsthauses – und die leckeren regionalen Spezialitäten, vor allem natürlich die Wildgerichte. Auch der Kiosk wird bekannte und neue kleine Köstlichkeiten anbieten.

Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel beglückwünschte das „Powerduo“, das mit der Übernahme des Gasthofes gemeinsam einen neuen beruflichen Lebensabschnitt beginnt und wünschte dem Ehepaar viel Erfolg beim Betrieb der traditionsreichen Gaststätte, die sich im Eigentum der Stadt Bad Kissingen befindet.

Die Öffnungszeiten für das Restaurant und den Kiosk sind verfügbar unter www.forsthaus-klaushof.eu/. Reservierungen für das Restaurant können unter T 0151 22366013 oder per E-Mail info@forsthaus-klaushof.eu getätigt werden.

Neueröffnung Kultkneipe „Zoom Eulenspiegel“

Mit Julius Mattis hat die Stadt Bad Kissingen kurzfristig einen neuen Pächter für die nahtlose Weiterführung der Kultkneipe „Zoom Eulenspiegel“ gefunden. Die Immobilie in der Bachstraße befindet sich wie das Forsthaus Klaushof im Besitz der Stadt Bad Kissingen.

Julius Mattis war bereits als Geschäftsführer in der Eule angestellt und kennt sich somit bestens mit der Lokalität und den Gegebenheiten vor Ort aus. Darüber hinaus möchte Julius Mattis mit seinem Rhöner Bierkneipen-Konzept altes und neues Publikum für die Eule (zurück) gewinnen. So werden Gäste zukünftig neben den altbekannten Bieren auch heimische Rhöner Bierspezialitäten, regionale Weine sowie kleine warme und kalte Speisen auf der Karte finden. Zudem werden die mittlerweile sehr beliebten Karaoke-Abende beibehalten. Weitere Veranstaltungsformate werden nach und nach folgen.

Die Eule hat Di. bis Do. von 17:00 bis 1:00 Uhr, Fr. und Sa. von 17:00 bis 2:00 Uhr sowie So. von 16:00 bis 22:00 Uhr geöffnet. Montag ist Ruhetag.



Rette den Morgen Deines Ortes!

Werde unser "Zustell-Held" (m/w/d) für Bad Kissingen und Umgebung als Springer...

... für die Zustellung von Zeitungen & Briefen auf Mini-Job-Basis oder in Teilzeit.

- bis zu 15,50 €/Stunde durch Zuschläge möglich
- leistungsbezogene Vergütungen erhöhen Deinen Grundlohn
- (meist) verkehrsfreie Zustellung von Montag bis Samstag
- Führerschein für Roller (mind. Klasse AM) oder Auto erforderlich
- auch für Quereinsteiger/innen und Student/innen geeignet

Interesse?

☎ 0931/6001-500

✉ zustellerwerden@mainpost.de

📞 WhatsApp 0151/41410445

🌐 www.wir-lieben-logistik.de/karriere

Wir lieben Logistik!

MAIN POST Logistikgruppe

Personalabteilung
Berner Straße 2, 97084 Würzburg

Hier geht's direkt zum
Bewerbungsformular

MAIN POST
Gut zu wissen.



Badeärzte in Bad Kissingen

Bad Kissingen hat sich als Weiterbildungsstandort etabliert

Das Rhön-Saale Gründer- und Innovationszentrum Bad Kissingen (RSG) konnte mit seiner Akademie für Gesundheitswirtschaft wieder die durch die Bayerische Landesärztekammer anerkannte Zusatzweiterbildung „Balneologie und Medizinische Klimatologie“ erfolgreich durchführen. Die Kursreihe umfasst gemäß neuer Weiterbildungsordnung zwei Module mit je 40 Unterrichtsstunden. In Kurorten niedergelassene Ärztinnen und Ärzte aus dem gesamten Bundesgebiet konnten mit dem Modul I „Balneologie“ im Juni und dem Modul II „Medizinische Klimatologie und Lichttherapie“ im Oktober die komplette Weiterbildung in Bad Kissingen absolvieren und damit innerhalb eines Jahres die erforderlichen Kompetenzen erwerben, um die Zusatzbezeichnung Badeärztin/Badearzt bei der Landesärztekammer beantragen zu können.

Praxis steht im Vordergrund

Neben der Vermittlung der erforderlichen theoretischen Kenntnisse stehen bei dem ärztlichen Weiterbildungsangebot auch praktische Erfahrungen in den Formen und Wirkungsweisen balneologischer und klimatherapeutischer Anwendungen im Vordergrund.

Durchgeführt wird die Kursreihe u. a. in Zusammenarbeit mit dem Institut für Evidenzbasierte Kurortmedizin und Gesundheitsförderung (IKOM) in Bad Kissingen. Tagungspartner sind das Grandhotel Kaiserhof Viktoria sowie die Deegenbergklinik Bad Kissingen. Zur Erweiterung der praktischen Einblicke wurden zudem interessante Exkursionen vom Staatsbad Bad Kissingen aus in die beiden weiteren Staatsbäder Bad Bocklet und Bad Brückenau sowie in die Rhön, u. a. zum Kreuzberg und dem Schwarzen Moor, durchgeführt. Hintergrund des Weiterbildungsangebots ist die Problematik, dass zahlreiche Kurorte einen Mangel an ausgebildeten Badeärztinnen und Badeärzten beklagen, die nicht nur vor dem Hintergrund der wieder zunehmenden Anzahl ambulanter Badekuren als neue Pflichtleistung der Krankenkassen für Kurorte wie Bad Kissingen von großer Bedeutung sind.

Dr. Johannes Brath als dritter Badearzt

Umso erfreulicher ist es, dass Dr. Johannes Brath aus Bad Kissingen in diesem Jahr die komplette Kursreihe absolviert hat und damit die Versorgung als dritter Badearzt vor Ort weiter sichert.

Eröffnung
des Kursmoduls I
„Balneologie“ am 19.6.2024.
Teilnehmende u. a. Dr. Johannes
Brath (6. v.l.) mit RSG-Geschäfts-
führer Dr. Matthias Wagner (1. v.l.),
Nadine Ruppert (2. v.l.), Kursleiter
Dr. Thomas Weiß (6. v.r.) und
Dr. Ralph Brath (4. v.l.).



Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel hat Sportlerinnen und Sportler aus Bad Kissingen geehrt, die im letzten Jahr besondere Leistungen erbracht haben.

Der Oberbürgermeister stellte das Engagement der ehrenamtlichen Funktionäre, Trainer und Vereinsvorstände heraus, ohne die diese tollen Leistungen der Sportlerinnen und Sportler nicht möglich gewesen wären. Insgesamt wurden fast 70 Einzelsportlerinnen und –sportler sowie Mannschaften und Funktionäre geehrt. Bad Kissingen ist eine tolle Sportstadt!

Die Sportlererehrung fand im Vorfeld der „Boxnacht“ statt. Alle Geehrten finden sich unter www.badkissingen.de/sporttehrung2024.

Premiumkarte und Geschenke

Mit der Premiumkarte genießen Sie ein Jahr voller Vorteile und exklusiver Erlebnisse in Bad Kissingen – perfekt für regelmäßige Konzertbesuche, Stadtführungen und zahlreiche Aktivitäten. Freuen Sie sich auf kostenlosen Eintritt zu den Konzerten der Staatsbad Philharmonie, Ermäßigungen bei Veranstaltungen und Freizeitangeboten sowie den täglichen Heilwasserausgang in der Brunnenhalle. Die Karte ist flexibel vom 1. Januar bis 31. Dezember gültig und in der Tourist-Information Arkadenbau oder online erhältlich. Lassen Sie sich inspirieren oder machen Sie sich selbst oder anderen eine Freude – entdecken Sie ganz neue Facetten ihrer Heimatstadt. Mehr Infos finden Sie unter www.bad-kissingen.de/premiumkarte.

Für alle, die noch auf der Suche nach einem besonderen Geschenk sind, hält Bad Kissingen schöne Ideen bereit. So z. B. eine der beliebten Weihnachtskugeln (solange der Vorrat reicht), die filigrane Silhouetten der wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt zeigen. Zudem finden Sie im Souvenirshop zahlreiche weitere Produkte, die Bad Kissingen in seiner ganzen Schönheit widerspiegeln. Wenn es etwas ganz Besonderes sein soll, schenken Sie Veranstaltungstickets für Konzerte und Shows oder einen Wertgutschein, der den Beschenkten eine Auswahl an einzigartigen Erlebnissen bietet. Schauen Sie in der Tourist-Information vorbei und lassen Sie sich inspirieren.

Foto: Benjamin Kiesel



Foto: Luke Steiner

KissSalis Wochenprogramm

Abwechslungsreich, aktiv und entspannt

Wer gerne entspannt, ist in der KissSalis Therme genau richtig. Neben dem warmen Thermalwasser, Massagedüsen und Sauna freuen sich die Gäste täglich um 10:30 Uhr über öffentliche Wassergymnastik und über 30 Aufgüsse.

Nach den Weihnachtsferien startet wieder das beliebte und abwechslungsreiche Wochenprogramm der KissSalis Therme: Montags findet der KissSalis SaunaRelax-Abend statt, bei dem Saunabesucher kostenlos zusätzliche Räucherrituale und Klangmeditationen erleben können, während sich die Thermenbesucher immer dienstags über den KissSalis AquaFit-Abend freuen können, bei dem sie sich in kostenlosen AquaFit-Kursen um 18:15 Uhr und 19:00 Uhr auspowern dürfen.

Besonderes Ambiente erwartet die Gäste der KissSalis Therme bis Ende Februar donnerstags zur Candlelight Night. Dann erstrahlt der SaunaPark ab 17:00 Uhr in romantischem Kerzenschein und lädt zum gemütlichen Relaxen ein. Kostenlose Entspannungseinheiten wie Klangmeditationen und Phantasiereisen im Ruheraum runden den Abend perfekt ab. (Relaxabend, AquaFit & Candlelight finden nicht in den Weihnachtsferien statt).

Jeden 2. Freitag im Monat locken außerdem die KissSalis MusicNights mit Livemusik von regionalen Künstlern und mit Cocktailbar – nächster Termin: 10. Januar.

Es empfiehlt sich in den Weihnachtsferien ein Blick auf die Auslastungsanzeige unter www.kissalis.de.

Gute Vorsätze fürs neue Jahr?

Abnehmkurs „Moves“ startet am 16. Januar 2025

Für alle, die voll motiviert und mit guten Vorsätzen ins neue Jahr gehen, gilt es, den Startschuss für den ersten Moves-Kurs 2025 nicht zu verpassen. Ab 16. Januar 2025 purzeln die Pfunde wieder und die Teilnehmer können mit Hilfe eines individuellen Trainingsprogramms und interessanter Vorträge rund um die Ernährung viele Kilos verlieren.

Moves ist eine besonders effektive Methode, um schlank zu werden und zu bleiben. Die Kursgebühr beträgt 179,- € inklusive Kursunterlagen – mehr Infos und Anmeldung unter www.kissalis.de/moves.

Öffnungszeiten

24./25. Dezember geschlossen
26. Dezember 9:00 - 22:00 Uhr
31. Dezember 9:00 - 19:00 Uhr
1. Januar 11:00 - 22:00 Uhr
Alle anderen Tage:
9:00 bis 22:00 Uhr
Fr/Sa bis 24:00 Uhr

Foto: KissSalis Therme



Bad Kissinger Gesundheitswochen

Werden Sie Veranstalter!

Im Mai 2025 geht es in die dritte Runde der beliebten Aktionswochen! Die Bad Kissinger Gesundheitswochen, die im Mai 2024 zum zweiten Mal durch die Stadt Bad Kissingen und die Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH organisiert wurden, sind in über 300 Veranstaltungen mit einem sehr großen und breit gefächerten Angebot durchgestartet. Das dezentrale Konzept gibt den Bad Kissinger Gesundheitsanbietern und Vereinen die Möglichkeit, sich in den eigenen Räumlichkeiten zu präsentieren. Die Planungen für die Bad Kissinger Gesundheitswochen 2025 laufen.

Von 1. bis 31. Mai 2024 gab es in Bad Kissingen und den Stadtteilen Veranstaltungen, die viele Bürger und Besucher Kissingens zum Mitmachen angeht bzw. in Vorträge zu den Themen Gesundheit und Bewegung gelockt haben, getreu dem Motto „Bad Kissingen bewegt (sich)!“ Hierzu boten die Kissinger Vereinswelt und Sportanbieter offene Stadtmeisterschaften, Trainings und Schnupperangebote und lockten so viele Interessierte jeden Alters zu den unterschiedlichsten Angeboten von Yoga, Badminton, Kampfsport, Golf, Tennis bis zu Stockschießen.

Das Portfolio der Gesundheitswochen war insgesamt sehr vielfältig: Vom Auftakt, einer Podiumsdiskussion mit Dr. med. Klaus Herrmann, ärztlicher Direktor der Reha-Kliniken Rhön, Saale und Marbachtal, mit Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel zum Thema Ernährung, über das 1. Bad Kissinger Reha-Forum zum Thema Post-COVID von der Arbeitsgemeinschaft Rehabilitationswissenschaften des Universitätsklinikums Würzburg und der Deegenbergklinik bis zum offiziellen Abschluss der Gesundheitswochen, dem run & fun Laufwettbewerb, war fast alles geboten, was die Themen Gesundheit und Bewegung beinhalten. Täglich gab es Heilwasser-Ausschank in der Brunnenhalle und zahlreiche Angebote für Kinder, Jugendliche, Schwangere, sportlich Aktive und die, die es (wieder) werden wollen.

Aufruf an die Gesundheitsbranche und Vereine

Die Planungen für die Gesundheitswochen im Mai 2025 laufen bereits und die Organisatoren bitten um Meldung geeigneter Veranstaltungen unter www.badkissingen.de/gesundheitswochen.



Foto: Julia Milberger

Ihre Vorteile

Als Veranstalter im Rahmen der Gesundheitswochen sind Ihre Veranstaltungen im Gesundheitswochenkalender wochenlang online und werden durch regelmäßige Werbemaßnahmen sowie Ankündigungen in der Presse und den sozialen Netzwerken unterstützt. Der gedruckte Programm-Highlight-Flyer wird überregional an ca. 30.000 Haushalte verteilt. Präsentieren Sie Ihr Unternehmen bzw. Ihre Institution einem breiten Publikum und generieren Sie so neue Interessenten, Kunden und Vereinsmitglieder.

Einige Highlights für 2025 stehen schon fest: Am 3. Mai informiert wieder das Diabetes Forum Bad Kissingen unter der Leitung von Dr. Gerhard-W. Schmeisl zu aktuellen Themen rund um Diabetes. Am selben Tag finden die offenen Stadtmeisterschaften im Badminton, der Jonas-Krambo Cup in der Bayernhalle statt. Der run & fun Laufwettbewerb am Sonntag, den 25. Mai wird wieder der offizielle Abschluss.

Bei Fragen melden Sie sich unter T 0170 2911027 oder gesundheitswochen@stadt.badkissingen.de.

Wechsel in der Vorstandschaft

Förderverein der Sinnberg-Grundschule

Seit Jahren ist der Förderverein der Sinnberg-Grundschule eine tragende Säule des Schullebens. Mit rund 350 Mitgliedern ist er der drittgrößte Verein Bad Kissingsens.

Am 26.11.2024 fand die letzte Sitzung unter dem Vorsitz von Klaus Lotter, ehemals Rektor der Schule, statt. Die jetzige Rektorin Marietta Menz nutzte diese Gelegenheit, die

„Der Förderverein ist und bleibt ein wichtiger Teil unserer Sinnberg-Grundschule, ja der Sinnbergfamilie“

Marietta Menz



Alexander Koller (ehem. Kassier), Martina Meiser (ehem. Schriftführerin), Michael Schröder (1. Rechnungsprüfer), Klaus Lotter (ehem. 1. Vorstand), Marietta Menz (Rektorin), Björn Räder (1. Vorstand), Martin Edler (Kassier), Anne Lenhart (Schriftführerin), Marco Mertl (2. Vorstand), Christine Wielgoss (2. Rechnungsprüferin), Nicoletta Hofmann-Krause (ehem. 2. Vorstand). Foto: Petra Arold

Verdienste des langjährigen Teams zu würdigen. In ihrer Rede erinnerte sie an die Gründung: „Am 12.01.2005 trafen sich sieben engagierte Elternbeiräte mit Klaus Lotter, um einen Förderverein zum Wohle unserer Schulkinder ins Leben zu rufen.“ Zwei der Gründungsmitglieder, Klaus Lotter und Martina Meiser, engagierten sich bis heute. Zu ihnen stießen im Laufe der Jahre Nicoletta Hofmann-Krause als 2. Vorstandsvorsitzende und Alexander Koller als Kassier.

Mit Herzblut und größtem Einsatz brachte sich der Förderverein auf den unterschiedlichsten Gebieten des Schullebens ein. Der wichtigste und arbeitsintensivste Wirkungskreis war laut Herrn Lotter die personelle Unterstützung des Schulbetriebs. So waren ins-

gesamt 12 Personen im damals gebundenen Ganztags tätig. Von 2011 bis heute beschäftigte der Förderverein insgesamt 18 europäische Freiwillige aus den unterschiedlichsten Ländern. Des Weiteren arbeiteten im Laufe der Jahre zwei Bürgerarbeiter/innen für den Förderverein. Einer jungen Frau wurde ein freiwilliges soziales Jahr ermöglicht.

„Die Schulfamilie ist für die immerwährende Unterstützung zahlreicher Schulaktivitäten und Projekte durch den Förderverein sehr dankbar“, so Marietta Menz. Der Gesamtwert dieser beläuft sich auf ca. 60.000 €. Beispielhaft genannt werden die Finanzierung von Autorenlesungen, die Bezuschussung von Schullandheimaufenthalten, das Sponsoring der Schulkinowoche, die Finanzierung des Schreibwarenladens, die Unterstützung der Arbeitsgemeinschaft Schulgarten, die Teilnahme als Juroren beim Lesewettbewerb der 2. Klassen, das Amphitheater im Eingangsbereich, die Litfasssäule im Neubau, einen Großteil der Klassenzimmerteppiche, die Bühne für die Turnhalle, die Ausstattung der Küche, die Fahrradhalle in Kooperation mit der Berufsschule, das „Grüne Klassenzimmer“ sowie die Buchstaben der „Lernoase“.

Laut Herrn Lotter erwies sich die Corona-Zeit als größte unternehmerische Herausforderung seit Bestehen. Dennoch war die Vereinsarbeit stets ein erfüllendes Miteinander. Entsprechend gerührt zeigte sich die Vorstandschaft bei der Verabschiedung und betonte, dass immer das Wohl der Kinder an erster Stelle stand.

Mit dem Wechsel in der Führung beginnt nun ein neues Kapitel für den Förderverein. Die Nachfolger, die in dieser Sitzung gewählt wurden, zeigten sich hoch motiviert, die Arbeit engagiert fortzuführen.

Der bewegende Abschied zeigte, wie wichtig ehrenamtliches Engagement für das Schulleben ist – und wie viel Herzblut in der Arbeit des Fördervereins steckt.

Text: Marietta Menz

Stadtfest in Massa

Ein Fest der Partnerstädte

Die Stadt Massa hatte erstmals die Partnerstädte eingeladen, am Stadtfest zu Ehren des heiligen Franziskus teilzunehmen. Es sollten regionale Spezialitäten angeboten werden und auch ein musikalischer Beitrag stand auf der Wunschliste.

Unter der Leitung von Michael Eber und Maren Schmitt stellte der Verein ein Team zusammen, das die Organisation übernahm. Vier Musiker von „Rhöner Blechle“ sagten zu. Nach einer reibungslosen Anfahrt wurde der Stand auf der Piazza Aranci im Herzen der Altstadt von Massa bezogen. Anwesend waren bereits die französischen Freunde aus Vernon sowie eine Delegation aus dem polnischen Nowy Sacz.

Am nächsten Morgen bot der Platz vor dem Palazzo Ducale bereits ein ganz anderes Bild als am Vorabend, denn lokale Verkäufer und Produzenten hatten ihre Stände rund herum aufgebaut. Während es am Vormittag noch eher ruhig zuging, wurde es gegen Mittag deutlich voller. Angezogen von den Melodien, die Rhöner Blechle den ganzen Tag über spielte, drängten sich die Menschen am Kissinger Stand und das Team arbeitete ohne Pause, um genug Brezeln zu backen und Würste zu grillen. Sehr gefragt war auch der Kartoffelsalat und so war bereits am Abend des ersten Tages der Großteil der Ware verkauft.

Extra für die Partnerstädte hatte Bürgermeister Francesco Persiani das Fest um einen Tag verlängern lassen. Der Samstag war dabei der ruhigere Tag, so dass es mehr Zeit gab, um mit den Menschen ins Gespräch zu kommen. So konnten die Kissinger den Leuten ausführlich erklären, dass es unsere Stadt ist, nach der die Piazza Bad Kissingen benannt worden ist. Alte Bekannte wie Franco Tortorella und Stefania Dell'Amico, beide Träger der Kissinger Bürgermedaille, begleiteten die offiziellen Gäste bei Unternehmungen und unterstützten das Team auf der Piazza.

Für Unterhaltung auf dem Platz sorgten neben Rhöner Blechle auch der Corale Guglielmi, welcher die Nationalhymnen aller vier Städte und bekannte Stücke von Verdi zum Besten gab. Eine Musikgruppe des Gymnasiums F. Palma und viele Darsteller in historischen Kos-



Das Kissinger Team am Stand.
Foto: Franco Tortorella

tümen boten ein buntes Programm.

Viele Geschäfte und Restaurants im Zentrum hatten ihre Schaufenster mit den Flaggen der Partnerstädte geschmückt und begrüßten so die Gäste aus Polen, Frankreich und Deutschland. Extra für das Fest hatte außerdem ein Künstler Bilder der Stadtwappen aller Partnerstädte aus gefärbtem Sägemehl angefertigt.

Höhepunkt des Tages jedoch war die Einweihung eines neu gestalteten Platzes, den Massa zu Ehren der Partnerstädte als „Lago della pace e dei gemellaggi“ (Platz des Friedens und der Partnerstädte) getauft hatte. Im Beisein von Bürgermeister Thomas Leiner und der Vertreter der anderen Partnerstädte enthüllte Francesco Persiani, Bürgermeister der Stadt Massa, feierlich die elegante Marmorskulptur in der Mitte des Platzes. Einen Entwurf hatte Persiani dem Kissinger Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel bereits im Vorjahr präsentiert.

Den Sonntag nutzte das Team, um alle mitgebrachten Geräte abzubauen und in den Kleinbussen zu verstauen. Mit einem Ausflug ins nahegelegene Lucca und einem Teamessen mit „Tordelli“ und „Bistecca alla fiorentina“ in einem typisch massesischen Restaurant endete der Aufenthalt. Am frühen Montagmorgen brach die Gruppe aus Musikern und Komiteemitgliedern schließlich wieder in die Heimat auf – mit deutlich weniger Gepäck, dafür aber voller wunderbarer Eindrücke und Erinnerungen.

Text: Maren Schmitt

Alles hat seine Zeit...”

Ich staunte nicht schlecht, als ich am 11. November vor der Herz Jesu Kirche den Tannenbaum hell erleuchtet sah. Ich fragte mich spontan: „Ist es schon soweit?“ Den Stecker konnte ich nicht ziehen, das Kabel war oben mit der Straßenbeleuchtung verbunden. Es ließ mir keine Ruhe: Ich schrieb an die Stadt und fragte, ob man bitte noch etwas warten könne, denn es komme ja erst noch der Volkstrauertag und eigentlich ist es im Advent für einen Christbaum auch noch zu früh. Herzlichen Dank an die Verantwortlichen, die sofort reagiert haben.



Foto: Eva-Maria Petrik

nicht einfach alle Probleme weg, aber im Glauben will Gott meine Finsternis nach und nach wieder hell machen. „Der Glaube trägt das Licht“.

„Als die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn ...“ schreibt Paulus in seinem Brief an die Gemeinde in Galatien. Und deswegen leuchten in den Kirchen erst in der Heiligen Nacht die Christbäume, denn mit der Geburt von Jesus kommt das wahre Licht in die Welt, ein Licht voller Wärme, Liebe und Klarheit. Ein zunächst kleines Licht in einem neugeborenen Baby, aber dieses Kind hat die Welt verändert.

„Alles hat seine Zeit“, und es ist so typisch für unsere Zeit, dass wir nicht mehr warten können, alles sofort und schnell und jetzt und gleich sein muss.

Das Symbol Licht, gerade in der Advents- und Weihnachtszeit, verliert seinen tiefen Sinn, wenn sofort alles hell, oft auch grell erleuchtet ist. Denn wenn eine Zeit kommt, wo ich tief unten bin, etwas Schlimmes passiert ist, es um mich dunkel wird, ich mit Ängsten und Sorgen zu kämpfen habe, braucht es Zeit, wieder hochzukommen. Deswegen wird hoffnungsvoll am Adventskranz Sonntag für Sonntag ein Licht nach dem anderen angezündet. Der Glaube an Gott zaubert

„Als die Zeit erfüllt war“, unser Leben läuft oft nicht nach Plan, wir Menschen durchkreuzen immer wieder Gottes Pläne, aber Gott hat einen klaren Plan. Und in seinem Plan dreht sich bei Gott alles um uns Menschen: Um Gerechtigkeit für alle, um Frieden, um Freude, um unsere Lebendigkeit, um unser Sein und Leben. Und Gott sei dank findet Gott zu allen Zeiten Menschen, die sich auf seinen Plan einlassen, wie auch Maria, die Mutter Jesu, oder Josef, wie der Heilige Martin ...

In einem neuen geistlichen Lied heißt es: „In der Mitte der Nacht ist der Anfang eines neuen Tags und in ihrer dunklen Erde blüht die Hoffnung.“ In diesem Sinne wünsche ich hoffnungsvoll frohe und gesegnete Weihnachten, einen guten Beschluss des Jahres, alles Gute und Gottes Segen für das Neue Jahr 2025. Allen, die gerade persönlich wie in dunkler Nacht sind, wünsche ich Lichtblicke und den Ausblick, dass andere, bessere Tage und Zeiten wiederkommen werden.

„Die Hoffnung stirbt zuletzt“. Lassen wir uns die Hoffnung nicht nehmen, was auch immer auf uns zukommen mag. Und verbreiten wir Licht und Hoffnung. Das ist doch ein guter Vorsatz für das neue Jahr.

Ihr Gerd Greier, röm-kath. Pfarrer in und um Bad Kissingen

Wir sind da, wenn Sie uns brauchen.

MEDER
QUALIFIZIERTER BESTATTER

TEL. 0971-71550
WWW.BESTATTUNGEN-MEDER.DE

HILFE MIT HERZ
UND HAND

bis 04.01.2025

DAS FESTIVAL ZUR 4. JAHRESZEIT

Die weiteren Veranstaltungen

25.12.: Festliches für Trompete und Orgel

26.12.: Nussknacker mit Orchester

27.12.: Munich Harmonists

28.12.: Queenz of Piano

29.12.: Free Vivaldi

30.12.: Trio Melodia

01.01.: Bamberger Symphoniker

03.01.: Michael Schulte

04.01.: Scala & Kolacny
Brothers

KISSINGER WINTER ZAUBER

Veranstalter: Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH

Tickets & Infos: +49 (0) 971 8048 - 444
Tourist-Information Arkadenbau, direkt im Kurgarten
www.kissingerwinterzauber.de
Programm- und Besetzungsänderungen vorbehalten.



Entdecke
BAD die Zeit.
KISSINGEN

Mit freundlicher Unterstützung von
Sparkasse Bad Kissingen und Höcheimer Bürokonzepte



Jetzt sparen -

unsere neuen Tarife

Gemeinsam für Bad Kissingen

Entdecken Sie jetzt unsere neuen Strom- und Gastarife Kiss.BASIS und Kiss.PLUS. Wir beraten Sie gerne. Rufen Sie uns einfach an: 0800 826 826 0



www.stwkiss.de/tarife



SERVICE VOLLER ENERGIE
STADTWERKE
BAD KISSINGEN GmbH